Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 51 40. Jahrgang CMYK+ Donnerstag, 22. Dezember 2016

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger,

ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches, gesundes und friedvolles Jahr 2017!

Mit diesen Wünschen verbinde ich meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in unserer Stadt. Ich danke allen, die sich in Waiblingen auf vielfältige Weise ehrenamtlich engagieren. Sie tragen zum bürgerschaftlichen Leben in der Kernstadt, in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt bei.

Das Jahr 2016 geht zu Ende. Gemeinsam haben wir viel erreicht und umgesetzt. Wiederum konnten zahlreiche kommunale Projekte und Vorhaben begonnen oder abgeschlossen werden. Ein besonderes Merkmal unserer Stadt ist die qualitativ und quantitativ sehr gut ausgebaute Infrastruktur, von Kindertagesstätten über Schulen, Kunst und Kultur, Sport, Straßen und Grünanlagen bis zu den Angeboten für ältere Mitmenschen. Dies zu erhalten und weiterzuentwickeln, steht im Mittelpunkt des täglichen Handelns. Eine der Herausforderungen ist auch die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen.

In den vergangenen Monaten ist es geglückt, zahlreiche Flüchtige aufzunehmen und ihnen Schutz zu gewähren. Nun gilt es, diejenigen, die bleiben dürfen, zu integrieren. Ich bin überzeugt, dass auch dies gelingen wird.

Weihnachten soll ein Fest der Freude und des Friedens sein. Aber täglich erreichen uns unzählige Berichte über Krieg und Unfrieden in vielen Ländern der Welt. Das meiste davon können wir hier in Waiblingen nicht beeinflussen. Aber wofür jede und jeder selber etwas tun kann, ist ein gutes Miteinander und der innere Friede in der direkten Umgebung und in unserer Stadt.

Gemeinsam werden wir auch die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen. Lassen Sie uns mit Zuversicht in das neue Jahr gehen! Ich würde mich freuen, Sie beim Bürgertreff am Mittwoch, 11. Januar 2017, um 19 Uhr im Bürgerzentrum begrüßen zu können, und lade Sie herzlich dazu ein.

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Der Waiblinger Gemeinderat hat am Donnerstag, 15. Dezember 2016, in einer fast sieben Stunden währenden Sitzung über den städtischen Haushalt 2017 beraten und die Haushaltssatzung für das kommende Jahr mit 28-Ja-Stimmen und fünf Gegenstimmen verabschiedet. Foto: Greiner

Haushaltsjahr 2017: Satzung und Plan mit 28 Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen beschlossen

Mehr als 30 Anträge – Standpunkte intensiv diskutiert

(gege) Die 32 Gemeinderätinnen und -räte und Oberbürgermeister Andreas Hesky haben die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Waiblingen für das Wirtschaftsjahr 2017 nach einer fast sieben Stunden andauernden Sitzung und einem intensiven Austausch am Donnerstag, 15. Dezember 2016, mit 28 Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen beschlossen. Über eine Erhöhung der Gewerbesteuer, der Grundsteuer und der Kindergartengebühren wurde ebenso heftig diskutiert, wie über die geplanten Projekte für die Remstal Gartenschau 2019. Über etwas mehr als 30 Haushaltsanträge wurde entschieden; diese brachten in der überwiegenden Zahl die Fraktionen des Gemeinderats ein, jedoch wurden insgesamt auch drei aus dem privaten- und Vereins-Bereich zur Abstimmung ins Rennen geschickt.

Eine Entlastung für den kommunalen Haushalt ist überdies in Sicht: bedingt durch die Senkung der Kreisumlage, die ursprünglich mehr als 32 Millionen Euro betragen hat, verbleiben 773 600 Euro mehr im städtischen Säckel, als erwartet. Ebenso für Entlastung sorgten die Orientierungsdaten aus dem erst seit 17. November 2016 veröffentlichten Haushaltserlass des Landes. 257 900 Euro weniger müssen für die Abgabe über das Finanzausgleichsgesetz Bund/Land aufgebracht werden. Außerdem lässt die positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen – sie beträgt 2016 voraussichtlich 57 Millionen Euro – für 2017 auf 53 Millionen hoffen.

Die Diskussion und der individuelle Beschluss über die Haushaltsanträge hat wie in jedem Jahr Einfluss auf den Ergebnis- und Finanzhaushalt genommen. Das Defizit im Ergebnishaushalt 2017 konnte von erwarteten 9 778 300 Euro auf 2 451 600 Euro reduziert werden; im Vorjahr lag man mit einer Million im Plus. Diesem Ergebnis zugrunde liegen die ordentlichen Erträge in Höhe von 164 628 600 Euro (knapp 149 Millionen Euro 2015), ihnen gegenübergestellt sind ordentliche Aufwendungen in Höhe von 167 080 200 Euro (knapp 148 Millionen Euro 2015). Die Aufwendungen enthalten im Haushalt 2017 erstmals in vollem Umfang die Abschreibungen (auf Gebäude, Infrastruktur, Ausstattung), wie sie seit 2015 in städtischen Haushalten gefordert sind; sie betragen netto etwa 8,5 Millionen Euro.

Der Finanzhaushalt errechnet sich wie folgt: es wird von Einzahlungen aus der Verwaltungstätigkeit in Höhe von 161 128 600 ausgegangen, die Auszahlungen werden mit einer Summe von 155 080 200 Euro beziffert. Daraus ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 6 048 400 Euro. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit schlagen mit 11 394 800 Euro zu Buche, die gegenübergestellten Auszahlungen mit 32 609 200 Euro; es ergibt sich damit ein Bedarf in Höhe von 21 214 400 Euro. Die Verwaltungs- und Investitionstätigkeit verrechnet, ergibt ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 15 166 000 Euro. Mit 9 774 000 Euro wurde die zur Satzung gehörende Kreditermächtigung – sie legitimiert die Verwaltung zur Aufnahme von Krediten für

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Korber Straße

Arbeiten an den Versorgungsleitungen

In der Korber Straße auf Höhe des Gebäudes 23 sind Arbeiten an der Kanalisation und an den Gas- und Wasserleitungen geplant. Mit den Bauarbeiten soll am Dienstag, 10. Januar 2017, begonnen werden – sofern es die Witterung zulässt. Der Verkehr wird zwei Wochen lang mit einer Ampel geregelt und einseitig an der Baustelle vorbeigeführt.

In Hegnach

„Untere Steige“ gesperrt

Die „Untere Steige“ in Hegnach ist wegen Gehölzpflege-Arbeiten voraussichtlich bis Freitag, 23. Dezember 2016, gesperrt. Die Sperrung gilt jeweils zwischen 7 Uhr und 16 Uhr und betrifft den Durchgangsverkehr Hegnach/Hohenacker in beide Richtungen.

Waiblinger Wochenmarkt

Stände wieder an gewohntem Platz

Die Hütten des Weihnachtsmarkts haben am Mittwoch, 21. Dezember 2016, ihre Türen geschlossen und der Waiblinger Marktplatz steht den Wochenmarkt-Standbetreibern von Samstag an wieder zur Verfügung. Die Stände sind dann wie gewohnt an ihren angestammten Plätzen auf dem Marktplatz und in den angrenzenden Straßen und Gassen sowie unter den Arkaden des Alten Rathauses anzutreffen.

Vor allem an den drei kommenden Samstagen, 24. Dezember, Heiligabend; 31. Dezember 2016, Silvester, und am Samstag, 7. Januar 2017, nach Heilige Drei Könige, bieten sie ihre Waren in gewohnter Weise von 7 Uhr bis 13 Uhr an.

In den Weihnachtsferien

Sporthallen geschlossen

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Weihnachtsferien von Freitag, 23. Dezember 2016, bis Sonntag, 8. Januar 2017, geschlossen. Dies gilt auch für die Sporthallen in den Ortschaften sowie die im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle.

Seniorenweihnacht 2016: zwei Feiern im Waiblinger Bürgerzentrum

Ältere reich an Erfahrungsschatz „Weihnachten“ – Fest für echte Experten

(jade/gege) Die Seniorenweihnachtsfeiern im Ghibellinensaal des Waiblinger Bürgerzentrums sind als städtisches Angebot Feste mit jahrzehntelanger Tradition, zu dem die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger vom 75. Lebensjahr an eingeladen werden. Und irgendwie ist eine solche weihnachtliche Gemeinschaft in stimmungsvollem Ambiente, wie es am Dienstag, 13., und am Mittwoch, 14. Dezember 2016, geschaffen war, auch ein „Expertentreff“ – keine andere Personengruppe hat eine solche Anzahl an Weihnachtsfesten erlebt, wie eben die Ältesten der Stadt. Ob in guten oder in schwierigen Zeiten, der Erfahrungsschatz „Weihnachten“ der 1 285 Damen und Herren, die gekommen waren, ist unerreicht!

Insgesamt sind 3 376 Einladungen aus dem Rathaus in die Stadt hinaus in die Briefkästen der Bürger in der Kernstadt geflattert, um sie zur Feier einzuladen. Für etliche, die teilgenommen haben, war es nicht nur eine Weihnachtsfeier, sondern wirklich ein Höhepunkt im Jahr, der ihnen wichtig ist und Freude bereitet. Wer in einer Gemeinschaft mit anderen Senioren und ohnehin betreut lebt, konnte auch für diese Einladung der Unterstützung gewiss sein.

Somit war es für zahlreiche Gäste ein Wiedersehen mit „alten Bekannten“, die man verlässlich bei Kaffee, Gebäck und Hefezopf trifft. Auch bekennende Waiblingen-„Fans“ waren gekommen. So erzählte eine Bürgerin, die erst seit zwei Jahren in der Stadt lebt, davon, wie wohl sie sich fühle und wie sehr sie diese Einladung, den Waldausflug oder den Internationalen Seniorennachmittag schätze.

Zwar sind Mitglieder des mit organisierenden Stadtseniorenrats – Rüdiger Deike und Heide Hoffmann begrüßten jeweils an einem der Tage – und andere Ehrenamtliche voll im Einsatz gewesen, um zum guten Gelingen beizutragen, dennoch ließ es sich Oberbürgermeister Andreas Hesky nicht nehmen, selbst tatkräftig beim Ausschank von duftendem Kaffee zu helfen.

Er freute sich außerdem über das gelebte Miteinander der Generationen, schließlich sorgten die musikalischen Talente der Salier-Realschule, die Blechbläser, unter der Leitung von Peter Bürkle, und die Sängerinnen unter der Leitung von Johanna Siegle, dafür, dass der Funke zwischen den Generationen überspringen konnte.

Der Oberbürgermeister informierte in einem Jahresrückblick darüber, was sich in der Stadt in den vergangenen Monaten alles ereignet hat. Die Anfrage nach Wohnraum oder Bauplätzen stand dabei ebenso auf seiner Liste der Rückschau, wie der barrierefrei gestaltete Elsbeth-und-Herrmann-Zeller-Platz und die Planung für die Remstal-Gartenschau 2019. Mit Blick auf die schwierigen Zeiten, die im Leben der Gäste von Krieg und Not gekennzeichnet waren, hob Hesky die Weihnachten als Fest des Friedens und der Freude hervor.

Das meiste, was in der Welt passiere, könnten wir zwar nicht beeinflussen; was jedoch in unserer unmittelbaren Umgebung und in der Stadt geschehe, gehe uns an und brauche das Zutun der Menschen, die sich für einen freundlichen Umgang miteinander einsetzten, im Sinn einer Demokratie.

Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenecker steuerten jeweils an einem Festtag eine geistliche Sichtweise bei. Die Engel standen bei Dekan Hertneck im Mittelpunkt; die Beschützer und Gottesboten, mit denen man Erfahrungen machen könne. Pfarrer Klappenecker drückte seine Freude darüber aus, dass Weihnachten auch für ihn noch immer ein bewegendes Fest sei, das die Menschen „innerlich“ und „äußerlich“ berühre.

Und zum Abschluss der Feiern konnten die Experten mit ihrer „Weihnachtserfahrung“ regelrecht glänzen – denn niemand hatte schließlich zum Fest so häufig Gelegenheit, gemeinsam zur „Stillen Nacht“ anzustimmen. Bevor sich die Seniorinnen und Senioren wieder auf den Heimweg machten, wurde ihnen noch ein echtes „Stück Stadt“ überreicht: ein Ratströpfle zum Fest.

An zwei Tagen, am Dienstag, 13., und Mittwoch, 14. Dezember 2016, hat die Stadt in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums zur Seniorenweihnacht eingeladen. Insgesamt sind 1 285 Gäste der Einladung gefolgt. Fotos: Descho

Zuständig für den Klang war die Blechbläsergruppe der Salier-Realschule.

Bürgerbüro im Rathaus

Um die Feiertage samstags zu

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus-Foyer ist an den Samstagen, 24. und 31. Dezember 2016, sowie am Samstag, 7. Januar 2017, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den Wochentagen zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags von 8 Uhr bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☎ 07151 5001-2577; E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Die Postanschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

ALi

Haushalt 2017: Warum die Alternative Liste (ALi-Fraktion) nicht zustimmen konnte. Am 15. Dezember fand die letzte Gemeinderatssitzung mit den Haushaltsanträgen der Fraktionen und die Verabschiedung des Haushalts 2017 statt. Mit 28 Jastimmen und fünf Gegenstimmen wurde dieser verabschiedet. Der Antrag der DFB-Fraktion, über eine Anpassung der Kindergartengebühren in zwei Schritten, wurde bei der Abstimmung mit 17 Ja- und 16 Gegenstimmen beschlossen. Dies bedeutet deutlich höhere Kindergartengebühren. Zum 1. September 2017 um rund 18 % und zum 1. September 2018 um weitere 11 %, jeweils in allen Tarifgruppen. Die ALi-Fraktion ist sehr enttäuscht über diese Entscheidung, auch vor allem darüber, dass im Vorfeld weder die Elternschaft noch die Elternbeiräte eingebunden waren.

Wir haben 12 Haushaltsanträge gestellt – kein einziger fand eine Mehrheit: Einführung einer App für Mängelmelder, Erhöhung der Mittel für den Sozialen Wohnungsbau, Verzicht auf Kindergartengebühren, Mittelkürzung bei der WTM, Beitragskürzung für die Galerie Stihl, Festlegung der Mittel für die Geschäftsstelle Remstal Gartenschau, Streichung eingestellter Mittel für eine Umbau-Sanierung des Martin-Luther-Hauses, keine Verschiebung der geplanten Radwegkonzeption in der Korber Straße, Umbau der Neckarstraße/Hegnach wie geplant 2017/18 fortführen. Sowie drei Anträge, die Gartenschau betreffend. Streichung der im Haushaltsplanentwurf eingesetzten Mittel für die Kunstlichtung, Remskuben und Kanuroute. Die Kunstlichtung ist die meist umstrittene Maßnahme. Die totale Zerstörung der jetzt vorhandenen Freifläche mit ihren ökologischen Vorteilen wird nun Fakt. Das Ziel, mit der Gartenschau nachhaltige Projekte zu schaffen, wird bei der Kunstlichtung in keiner Weise erreicht.

Ich wünsche uns allen besinnliche Weihnachtstage und vor allem ein gesundes Jahr 2017.

Dagmar Metzger
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal – 12. Änderungsverfahren

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.05.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“, ohne Zieljahr, umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 5. Dezember 2016 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss für die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für das 12. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst. Grundlage hierfür ist der Vorentwurf vom 5. Dezember 2016. Mit dem 12. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

1. Gemeinde Kernen (KE 28) „Friedhofserweiterung Rommelshausen“
2. Gemeinde Kernen (KE 29) „Kolbenhalde“
3. Gemeinde Kernen (KE 30) „Rappenäcker“
4. Stadt Weinstadt (WE 72) „Burghaldenstraße/Alte Kelter“
5. Stadt Weinstadt (WE 73) „Beutelstein/Rems-, Birkelstraße“
6. Stadt Weinstadt (WE 74) „Brückenstraße“.

Die räumliche Verteilung des genannten Änderungsvorhabens geht aus der beiliegenden Abbildung hervor („Abbildung: Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben“).

Der Vorentwurf für das 12. Änderungsverfahren liegt in der Zeit von 9. Januar 2017 bis 10. Februar 2017 jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus.

Mit dem Vorentwurf liegen folgende umweltbezogene Informationen aus:

Umweltbericht: Die friedemann. Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie hat zu dem 12. Änderungsverfahren eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht vorgelegt (Stand: 05.12.2016, textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess. Ermitteln und Bewerten der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch/Gesundheit, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und FFH-Relevanz, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter. Prognose zur Entwicklung des Umweltzustandes). Demnach sind auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, Boden und Wasser zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich können die Eingriffswirkungen weitestgehend reduziert werden (ebenfalls beschrieben im Umweltbericht). Hinsichtlich des Artenschutzes werden für bestimmte Flächen im weiteren Verfahren artenschutzfachliche Untersuchungen erforderlich.

Artenschutz: Es liegt zum Bebauungsplan für das Vorhaben KE 28 in Kernen „Friedhofserweiterung Rommelshausen“ (Parallelverfahren) ein Bericht „Übersichtsbegehung Artenschutz und Habitatpotenzialanalyse“ vom Diplom-Biologen Peter Endl (Stand: 28.05.2016) vor. Aufgrund der Prüflisten sind Vorkommen von Brutvogelarten, der Zauneidechse sowie des Nachtkerzenschwärmers auszuschließen. Weitere artenschutzrechtliche relevante Tierarten sind ebenfalls nicht zu erwarten. Damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG auszuschließen.

Plausibilitätsnachweis: Es liegt für die Vorhaben WE 73 und 74 in Weinstadt in Ergänzung zum Vorentwurf der Begründung eine Untersuchung „Wohnungs- und Wohnbaulandbedarf bis 2030“ des Büros ORplan (Stand 18.11.2016) vor. Diese weist nach, dass über den bisherigen Prognoseansatz hinaus mit weiteren Wohnungsbedarfen zu rechnen ist, die die zusätzliche Ausweisung von Wohnbaufläche rechtfertigen.

Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal

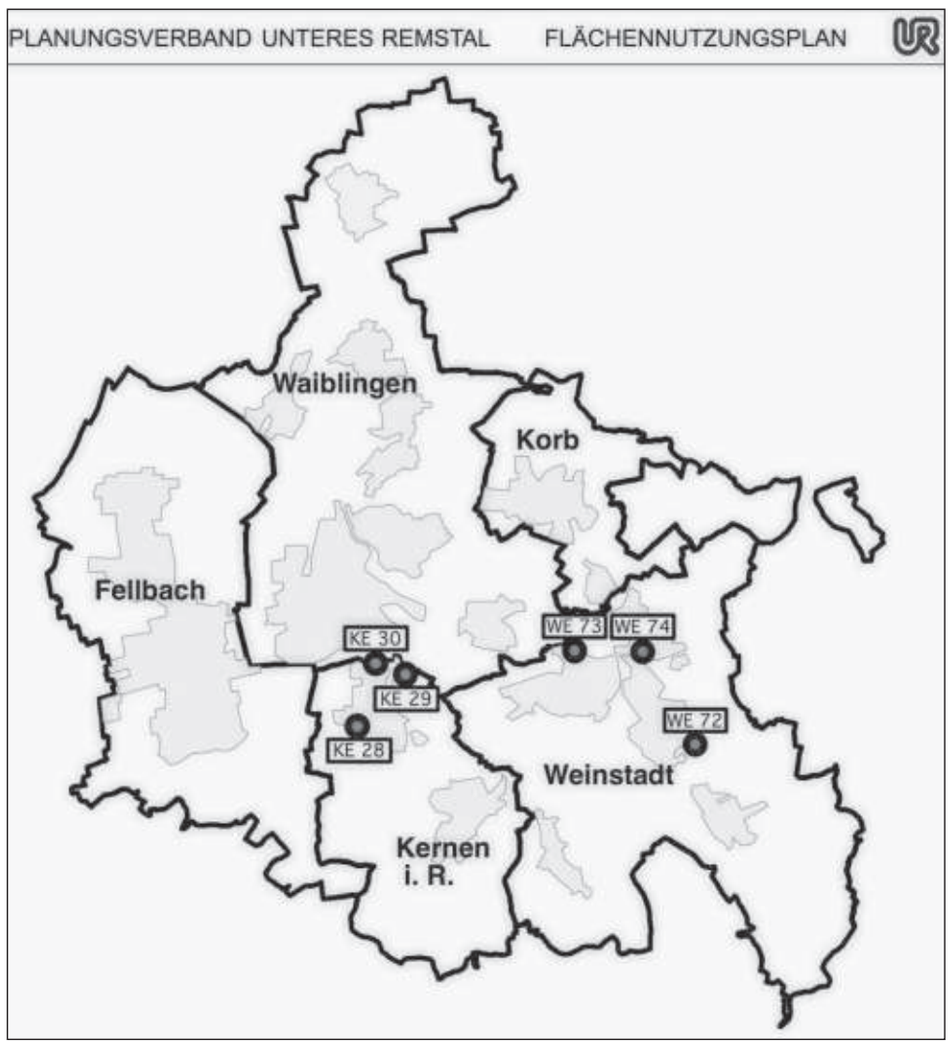
- im Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 207, 70734 Fellbach,

als auch bei den Verbandskommunen:

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen;
- Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach;
- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen;
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb;
- Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt.

In dieser Zeit besteht die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung. Während des Auslegungszeitraums können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Fellbach, 9. Dezember 2016
Planungsverband Unteres Remstal
Oberbürgermeister Jürgen Oswald
Verbandsvorsitzender



Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände

der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2016/2017

Beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 3. OG, 71332 Waiblingen, ist das aktuelle „Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel“ erhältlich. Dieses Merkblatt informiert über die wesentlichen sprengstoffrechtlichen Bestimmungen, die beim Verkauf und bei der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Kleinstfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinfeuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind. Das Merkblatt kann auch per Fax oder E-Mail zugesendet werden, ☎ 07151 5001-2525.

Waiblingen, 15. Dezember 2016
Abteilung Ordnungswesen

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im Dezember 2016
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Mehr als 30 Anträge – Standpunkte intensiv diskutiert

Fortsetzung von Seite 1

Investitionenen – verabschiedet. Für die Verpflichtungsermächtigungen wurden 8 934 000 Euro bewilligt; sie ermöglichen es der Verwaltung, die wirtschaftlichen Weichen über das anstehende Geschäftsjahr hinaus zu stellen. Die Kassenkredite, sie decken den kurzfristigen Finanzbedarf einer Kommune, wurden auf 20 Millionen festgesetzt.

Unangetastet: die Hebesätze

Die Steuersätze, bei den Steuerzahlern als „Hebesätze“ bekannt, bleiben auch 2017 unverändert, und zwar mit 300 v. H. bei der Grundsteuer A, die für Land- und Forstwirtschaft gilt; die Grundsteuer B für nichtgewerblichen Grund mit weiterhin 390 v. H. und die Gewerbesteuer mit 360 v. H.

Bei der Gewerbesteuer indes wollte die SPD an der Stellschraube drehen und hatte in ihrem Haushaltsantrag eine Erhöhung um 20 v. H. auf 380 v. H. gefordert. Angesichts des Finanzierungsbedarfs, den die Stadt zu stämmen habe, sei dies vertretbar; „es wurde aller Orten gut verdient“, so Stadtrat Roland Wied, der Gewinn, aus dem die Steuer sich errechne, sei vorhanden, es würden keine Betriebe „ausgequetscht“. Steuereinnahmen zur Verbesserung der Einnahmenseite heranzuziehen, darin sah die Verwaltung zwar eine Möglichkeit, jedoch nicht in der vorgeschlagenen Weise. Eine stufenweise Erhöhung um jährlich fünf Prozent, beginnend 2017, hätte eine Kompromisslösung sein können, für die Oberbürgermeister Andreas Hesky im Räterund gern einen Konsens herbeigeführt hätte.

Schließlich führe Waiblingen unter den Kreisstädten an Rems und Murr mit einem Hebesatz von 360 v. H. die Hitliste der niedrigsten Steuer an. Doch mit 25 zu sieben Stimmen, bei einer Enthaltung, wurde jegliche Erhöhung der Gewerbesteuer abgelehnt.

BüBi-Stadtrat Bernd Wissmann hätte einer stufenweisen Erhöhung durchaus etwas abgewinnen können; die Akzeptanz einer schrittweisen Erhöhung sei möglicherweise höher, als ein großer Anstieg. CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper bemerkte, man solle der Wirtschaft nichts in die Wege legen; die Steuer fließe und die Steuerpolitik habe den Mittelstand zahlreich angelockt. Zu einem späteren Zeitpunkt könne man möglicherweise über eine Erhöhung nachdenken. Sich später anders entscheiden zu müssen, betonte auch FDP-Rätin Julia Goll, sei zwar denkbar, die Gewerbesteuer jedoch jetzt zu erhöhen, sei ein „fatales Signal“. „Wir sollten der Wirtschaft danken, statt sie zu belasten“, erklärte DFB-Stadtrat Wilfried Jasper, der aktuell ebenfalls keiner Erhöhung zustimmte. ALi-Stadtrat Alfonso Fazio lehnte es ebenfalls ab, die Gewerbesteuer zu erhöhen. Lediglich, so merkte er an, wenn die Mehreinnahmen konkret dafür mitverwendet würden, die Kita-Gebühren aufzuheben, hätte er der stärkeren Besteuerung etwas abgewinnen können.

Kita-Gebühren: leichter Anstieg erforderlich

Der ALi-Antrag auf den kompletten Verzicht von Kita-Gebühren fand keine Akzeptanz und wurde mit 28 Nein-Stimmen zu fünf Ja-Stimmen abgelehnt. „Als einen großen Fortschritt für eine kinderfreundliche Stadt“ hätte Fazio diese Entscheidung begrüßt. Immerhin: gemessen am Landesrichtsatz, der 20 Prozent Elternanteil bei der Kostendeckung von Kita-Betrieben vorsieht, nimmt die Stadt Waiblingen die Eltern mit derzeit weniger als zehn Prozent, nämlich mit 7,65 Prozent, in die Pflicht. Für eine Variante der Gebührenveränderung warb die SPD in ihrem Antrag. Zusätzlich zur Staffelung der drei schon vorhandenen Einkommensguppen, die um 50 Prozent bzw. um jeweils 25 Prozent ermäßigt werden sollten, wären drei weitere geplant. Doch auch dafür vermochte sich die Mehrheit nicht auszusprechen: 25 mal „Nein“ standen gegen achtmal „Ja“. Im Ringen um die Gebühren verhalf eine dritte Variante, die von der DFB ins Rennen gebracht worden war, zum knappen Entscheid mit 17 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen. Die Kita-Gebühren werden in zwei Schritten auf zehn Prozent angehoben, jedoch nicht schon von kommendem Januar an, dahingehend hatte die DFB-Fraktion ihren Antrag modifiziert, sondern erst vom Kita-Jahr 17/18 an.

Gartenschauprojekte weiter im Fokus

Ein großes Bekenntnis zur Remstal Gartenschau 2019 gab die Mehrheit der Rätinnen und Räte ab, als die ALi-Fraktion durch ihre Anträge an den Vorhaben rütteln wollte. So zogen sie beim „Aus für die Remskuben“, deren Bau Fraktionschef Fazio als teilweiser Wiederaufbau der Berliner Mauer bezeichnet hat, nicht mit. 20 mal „Nein“ hieß es auch, als es darum ging, auf die geplante Kunstlichtung zu verzichten, um die vorhandene Freifläche nicht zu verändern. Auch die Kanu-Route, deren Kosten-/Nutzenverhältnis von der Antrag stellenden Fraktion in Frage gestellt wurde, und die aus der Planung gestrichen werden sollte, sollte nach Meinung von 24 Gemeinderatsmitgliedern erhalten werden, fünf Stimmen lehnten sie ab, vier Stimmen enthielten sich.

In der gesamten Altstadt

Zünden von Feuerwerk verboten

Aus Brandschutzgründen dürfen in der gesamten Waiblinger Altstadt mit ihren zahlreichen Fachwerkbauten keine Feuerwerkskörper zum Beispiel Raketen oder Fontänen gezündet werden – und das gilt nicht nur zum Jahreswechsel. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin.

Kirchengemeinden in Waiblingen

Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Die Waiblinger Kirchengemeinden laden zu Weihnachts-Gottesdiensten ein. Auch an Silvester und Neujahr sowie am Erscheinungsfest, 6. Januar, werden Gottesdienste gehalten.

Evangelische Kirche

Heiligabend

• Michaelskirche: um 14.30 Uhr Familiengottesdienst, Vikarin Susanne Kreuser mit Krippenspiel der Kinderkirche; um 16.30 Uhr Christvesper I, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer mit dem Lehrer-Eltern-Chor des Salier-Gymnasiums; um 18 Uhr Christvesper II, Dekan Timmo Hertneck mit Liedern und Arien für Singstimme und Orgel; um 22 Uhr Christmette, Pfarrer Matthias Wagner mit Musik für Violoncello (Renate Busse) und Orgel (KMD Jörg Zettler).

• Martin-Luther-Kirche: um 15.30 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrer Michael Oswald und Heilig-Abend-Team mit Weihnachtsspiel; um 17 Uhr Christvesper, Pfarrer Michael Oswald mit Querflöte (Ulrike Merz) und Orgel (Anneliese Wegscheider).

• Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Veronika Bohnet und Jugendreferentin Larissa Schmitt; um 17.30 Uhr Christvesper, Pfarrerin Veronika Bohnet mit dem Kirchenchor.

• Diakonie Stetten – Zentrum Devizesstraße: 16 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Walter Lindenmaier.

Erster Weihnachtsfeiertag

• Michaelskirche: um 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Matthias Wagner mit „Kleinem Chor an der Michaelskirche“ und Instrumenten.

• Martin-Luther-Kirche: um 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Michael Oswald mit Frauenchor und Flötenmusik.

• Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe: um 10 Uhr Festgottesdienst, Pfarrerin Veronika Bohnet mit Musik für Violoncello (Renate Busse) und Orgel (KMD Jörg Zettler).

• Diakonie Stetten – Zentrum Devizesstraße: um 11 Uhr Gottesdienst, Diakon Traugott Ziwich.

• Jugendkirche (Dietrich-Bonhoeffer-Haus): um 17.45 Uhr Kreuz & Quer – Gottesdienst für junge Leute und Familien – Thema: #ankommen.

Zweiter Weihnachtsfeiertag

• Michaelskirche: um 10 Uhr Festgottesdienst, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer mit Antonio Vivaldi „Gloria“ mit der Jugendkantorei und Instrumentalisten, Leitung KMD Immanuel Rößler.

Pflegestift: um 10 Uhr Festgottesdienst, Pfarrerin Beate Hirsch.

Silvester

• Michaelskirche: um 17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer.

• Martin-Luther-Kirche: um 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Form der Deutschen Messe, Pfarrer Michael Oswald.

• Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe: um 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Veronika Bohnet.

Neujahr

• Michaelskirche: um 10 Uhr Neujahrsgottesdienst, Dekan Timmo Hertneck.

• St. Antonius-Kirche: um 17 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), Pfarrer Franz Klappenecker (katholisch).

Erscheinungsfest, 6. Januar

• Michaelskirche: 10 Uhr Festgottesdienst, Dekan Timmo Hertneck, um 17 Uhr Festliches Neujahrskonzert mit dem Stuttgarter Barock-Collegium mit zwei Trompeten, zwei Corni da caccia und Orgel.

• Jakob-Andreä-Haus: um 18 Uhr Weihnachten International – Gottesdienst und Weihnachtsfeier.

Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 8. Januar

• Michaelskirche: um 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Matthias Wagner.

• Nonnenkirchlein: um 10 Uhr Kinderkirche.

• Martin-Luther-Kirche: um 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Veronika Bohnet.

• Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe: um 11 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Veronika Bohnet.

Katholische Kirche

St. Antonius

• Heiligabend: um 20 Uhr Kroatische Christmette; um 22.30 Uhr Christmette mit Instrumentalmusik.

• Erster Weihnachtsfeiertag: um 10 Uhr Hochamt (W. A. Mozart, Missa brevis D-Dur für Soli, Chor und Orchester); um 12 Uhr Kroatische Messe; um 14.30 Uhr Rosenkranz; um 15 Uhr Weihnachtsvesper (Schola).

• Zweiter Weihnachtsfeiertag: um 10 Uhr Eucharistiefeier; um 11.30 Uhr Kroatische Messe; um 16.45 Uhr Rosenkranz.

• Silvester: um 17.15 Uhr Rosenkranz; um 18 Uhr Jahresschlussandacht (Chor).

• Neujahr: um 10 Uhr Eucharistiefeier; um 12 Uhr Kroatische Messe; um 17 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst.

• Erscheinungsfest, 6. Januar: um 10.30 Uhr Italienisch-kroatisch-deutscher Gottesdienst; keine Kroatische Messe; um 18 Uhr Erscheinungsvesper.

Heilig-Geist-Kirche, Rinnenäcker

• Freitag, 23. Dezember: um 18 Uhr Anbetung mit Rosenkranz; um 19 Uhr Abendmesse.

• Heiligabend: um 16 Uhr Kindermette (Kantorei); um 20.30 Uhr Christmette mit Instrumentalmusik; um 23 Uhr Messe della Notte Natale.

• Erster Weihnachtsfeiertag: um 8.30 Uhr Deutsches Amt; um 9.45 Uhr Messa festiva di Natale; keine Abendmesse.

• Zweiter Weihnachtsfeiertag: um 8.30 Uhr Deutsches Amt; um 9.45 Uhr Santa messa italiana; keine Abendmesse.

• Freitag, ‚30. Dezember: um 18 Uhr Anbetung mit Rosenkranz; um 19 Uhr Abendmesse.

• Silvester: 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

• Neujahr: keine Santa messa italiana; um 11.15 Uhr Eucharistiefeier; keine Abendmesse.

Erscheinungsfest, 6. Januar: keine Santa messa italiana; um 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Maria unter dem Kreuz, Korber Höhe

• Heiligabend: um 15.30 Uhr Kindermette; um 21.30 Uhr Christmette mit Instrumentalmusik.

• Erster Weihnachtsfeiertag: um 11.15 Uhr Deutsches Amt.

• Zweiter Weihnachtsfeiertag: um 11.15 Uhr Deutsches Amt.

• Neujahr: um 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

• Erscheinungsfest, 6. Januar: um 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Katholische Seelsorgestelle, Heilig Geist, Hegnach

• Heiligabend: um 19.30 Uhr Christmette mit Instrumentalmusik.

• Erster Weihnachtsfeiertag: um 11.15 Uhr Deutsches Amt.

• Zweiter Weihanchtsfeiertag: 11.15 Uhr Deutsches Amt.

• Neujahr: um 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

• Erscheinungsfest, 6. Januar: um 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

Katholische Kirchengemeinde St. Maria, Neustadt-Hohenacker

• Heiligabend: um 16 Uhr Kinderkrippenfeier; um 22 Uhr Christmette.

• Erster Weihnachtsfeiertag: um 9.45 Uhr Festgottesdienst.

• Zweiter Weihnachtsfeiertag: um 10 Uhr Ökumenischer Aussendungsgottesdienst der Sternsinger von Neustadt und Hohenacker.

• Silvester: um 18 Uhr Jahresschlussmesse.

• Neujahr: um 18 Uhr Neujahrsmesse.

• Erscheinungsfest, 6. Januar: um 9.45 Uhr Dankgottesdienst der Sternsinger.

Architekt Jürgen Mayer H. aus Berlin plant eine der 16 Stationen innerhalb des interkommunalen Projekts der Remstal Gartenschau 2019 und zwar die Waiblinger am Standort Remsspitze. Unser Bild zeigt (v.ln.r.): Architekt Mayer, Baubürgermeisterin Priebe und Oberbürgermeister Hesky am Mittwoch, 14. Dezember, bei der Ortsbesichtigung: Foto: Redmann

Architekt: „Remsspitze toller Standort für Waiblingens ‚Weißes Haus'"

Nach flüchtigem Blick „brodelt's" vor Ideen

(red) Ein flüchtiger Blick auf den Standort an der Remsspitze hat am Mittwochmittag, 14. Dezember 2016, Jürgen Mayer H. genügt und es fing an, im Kopf des Architekten vor Ideen zu brodeln.

Zu brodeln deshalb, weil Mayer der für Waiblingen zugeloste Architekt ist, der eine der 16 Stationen für die Remstal Gartenschau 2019 entwerfen wird.

Nur wenige Vorgaben hat er zu beachten: die Farbe Weiß muss sich zum Beispiel als Fassadenfarbe oder sonst in einem Detail als verbindendes Element zu den anderen Sationen wiederfinden. Außerdem sind die vorgegebenen Kosten nicht zu überschreiten. Dass er eher mehr als weniger freie Hand in der Gestaltung hat, freut den Architekten mit Winnender Wurzeln besonders, so kann er seinen Gedanken freien Lauf lassen. Waiblingen ist für den inzwischen in Berlin ansässigen Architekten aber kein unbekannter Ort. Seine Tante wohnt in der Stadt, das frühere Kreiskrankenhaus ist ihm noch in Erinnerung und auch das Hallenbad in der Talaue kennt er aus Kindheitstagen.

Bei der Besichtigung des Standorts – auf die Remsspitze, die sich im hinteren Bereich des früheren Kegelplatzes, heute Parkplatz Schwanen, befindet, gelangt man durch ein gewöhnliches Gartentor – zeigte sich Jürgen Mayer begeistert über den weiten Blick, der sich unweigerlich zur Galerie Stihl richtet. Von der Spitze der Landzunge aus mit Blick in Richtung Schwanen liegt die etwa 200 Quadratmeter große Fläche.

Die Stelle sei gut gewählt worden, lobte der Architekt den Standort, der bis zum Besichtigungstermin nicht wusste, wo sich diese befindet. Die angefragten Architekten hätten sich auf ein echtes Wagnis eingelassen, räumte Oberbürgermeister Andreas Hesky ein. Dass der Alternativstandort im Eisental rasch ausgeschieden sei, sagte Baubürgermeisterin Birgit Priebe, denn die Fläche sollte an einem Fuß- oder Radweg liegen – eben für jedermann einsehbar. Für den Oberbürgermeister war das Projekt „Weiße Häuser", die sich wie ein Band durch die Kommunen der Remstal Gartenschau ziehen sollen, ein Glücksfall, denn er hatte sich den Platz schon seit längerem als Standort für ein Kunstwerk vorstellen können. Den ersten Eindruck des „tollen Standorts" hielt Jürgen Mayer auf seinem Handy fest.

16 namhafte Architekturbüros planen für 16 Kommunen

Jedes Los ein Gewinn

Von der Quelle bis zur Mündung verwandelt sich das Remstal für 205 Tage in einen unendlichen Garten – die Remstal Gartenschau 2019. Entlang der Rems warten dann in 16 Städten und Gemeinden neue Attraktionen und Veranstaltungen auf Remstäler und Gäste. Erstmals wird aus einem ganzen Tal ein riesiger Garten. Die einzigartige Vielfalt des Remstals wird vom 6. April bis 27. Oktober 2019 in Szene gesetzt. Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Markante Landmarken entlang neu beschilderter Wanderwege laden Aktive und Naturliebhaber zu Entdeckungen ein. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an den Remsstränden ausklingen. Mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich das 80 Kilometer lange Remstal bequem erreichen und erkunden. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur Bühne und die 334 000 Remstäler für 205 Tage zu Gastgebern. Ein Flusstal wird von Frühling bis Herbst zum unendlichen Garten – zur Remstal Gartenschau 2019. Im Internet: www.remstal2019.de.

Hier nun das Neueste vom längsten Garten Deutschlands

Das Engagement aller 16 Gartenschau-Kommunen beim interkommunalen Architekturprojekt „16 Stationen" zahlte sich aus: 16 Spitzenarchitekten konnten für das einmalige Projekt gewonnen werden. Mit Losverfahren ist am Dienstag, 13. Dezember 2016, entschieden worden, welche Kommune sich auf die Zusammenarbeit mit welchem Architekturbüro freuen darf.

Geschäftsführer der Remstal Gartenschau GmbH, Thorsten Englert betonte, dass man glücklich darüber sei, dass alle 16 Gartenschau-Kommunen mit dabei seien. Die 16 Stationen würden die 16 Remstal-Kommunen auf ganz besondere Weise miteinander verknüpfen und eine Geschichte erzählen, die überregionale Strahlkraft haben werde.

Die Kuratorin, Jórunn Ragnarsdóttir, ist von dem Erfolg des Projektes überzeugt: „Der Gedanke, die Orte des Landschaftsraums Remstal durch einzelne kleine Architekturinterventionen zu bestücken, ist eine hervorragende Idee. Sie eröffnet die Möglichkeit mit den 16 Städten und Gemeinden eine Einheit in der Vielfalt zu schaffen. Im Vergleich zu den Gartenschauen der letzten Dekaden verfügt das Remstal damit über ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal. Ähnliche Beispiele sind mir nicht bekannt." Die Stuttgarter Architektin Jórunn Ragnarsdóttir und gebürtige Isländerin wurde im September diesen Jahres mit dem Großen DAI Preis für Baukultur für ihr Lebenswerk geehrt.

Bei der Ziehung der Lose folgte man dem natürlichen Verlauf der Rems: Beginnend mit der Quelle bis hin zur Mündung zogen die Glücksboten jeweils einen Umschlag aus der Losbox. Für Waiblingen war Baubürgermeisterin Birgit Priebe die Glücksfee. Sie zog den Berliner Architekten Jürgen Mayer.

Folgende Zuordnung ergab sich durch dieses Verfahren: Essingen – Harris + Kurrle Architekten, Stuttgart; Mögglingen – Brandlhuber +, Berlin; Böbingen an der Rems – Staab Architekten, Berlin; Schwäbisch Gmünd – Florian Nagler Architekten, München; Lorch – Hild und K Architekten, München; Plüderhausen – Uwe Schröder Architekt, Bon; Urbach – Achim Menges/Jan Knippers, Stuttgart; Schorndorf – Schneider+Schumacher, Frankfurt am Main; Winterbach – Burger Rudacs Architekten, München; Remshalden – Schulz und Schulz, Leipzig; Weinstadt – su und z Architekten,

Die Kuratorin der „16 Stationen" und Baubürgermeisterin Birgit Priebe nach der Loszieh ung. Foto: Remstal Gartenschau 2019 – Grbic

München; Korb – Studio Rauch, München; Kernen im Remstal – Kuehn Malvezzi, Berlin; Fellbach – Barkow Leibinger, Berlin; Waiblingen – Jürgen Mayer H. + Partner, Berlin; Remseck am Neckar – Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt am Main.

Alle waren einer Meinung, dass jedes Los einem Gewinn entsprochen hätte. Für jede einzelne Remstal Gartenschau-Kommune, vor allem aber auch für das Remstal insgesamt, sei das Projekt eine einmalige Chance. „Eine solch große Gruppe renommierter Architektinnen und Architekten aus ganz Deutschland kommt nicht alle Tage ins Remstal. Wir sind schon sehr auf die Ergebnisse gespannt," freute sich Bürgermeister Hofer aus der Quellgemeinde Essingen.

Gemeinsam Großes schaffen

Beim Architektenkolloquium zum Projekt „16 Stationen" am Mittwoch, 14. Dezember, in Schorndorf, wo die Geschäftsstelle der Remstal Garteschau 2019 ihren Sitz hat, kam es zum ersten Aufeinandertreffen der Kommunen und ihrer zugelosten Architekten, die aus ganz Deutschland angereist waren, um das Remstal und „ihre Kommune" kennenzulernen. Thomas Bopp, Geschäftsführer des Verbands Region Stuttgart, betonte: „Heute ist das Remstal der Mittelpunkt der deutschen Architektur." Geschäftsführer Englert betonte, mit der Remstal Gartenschau 2019 bekämen 16 Kommunen die Möglichkeit, gemeinsam etwas Großes zu schaffen. Dass die 16 Stationen nicht nur das Remstal, sondern darüber hinaus die gesamte Region Stuttgart aufwerten und damit von großer Bedeutung seien, darüber waren sich Thomas Bopp und Thomas Kiwitt vom Verband Region Stuttgart einig.

Die Kuratorin Jórunn Ragnarsdóttir betonte: „Mit dem Projekt „16 Stationen" haben Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, die einzigartige Chance, sich tatsächlich mit dem Landschaftsraum und dem individuellen Ort auseinanderzusetzen, dessen Einzigartigkeit herauszuarbeiten und selbst neu zu interpretieren." Mit den 16 architektonischen Unikaten könne ein baukultureller Impuls für die Architektur im Remstal gesetzt werden, vor allem aber würden neue (Frei-)Räume entstehen, die für die Bürger, für alle Bürger, sein sollen. Dies war der DAI-Preisträgerin wichtig.

Im Anschluss startete die Besichtigungstour zu den einzelnen Standorten. Die Entwürfe sollen der Öffentlichkeit Ende März präsentiert werden.

Energieagentur Rems-Murr

Wertvolle Tipps bei der Erstberatung

Die Energieagentur bleibt von Dienstag, 27., bis Freitag, 30. Dezember 2016, geschlossen. Von Montag, 2. Januar 2017, an werden Beratungen angeboten. Die Energieagentur in Waiblingen berät zu den Themen energetische Sanierung, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten. Unabhängige Fachleute geben bei der kostenlosen Erstberatung wertvolle Tipps. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin: Energieagentur Rems-Murr gGmbH, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), ☏ 07151 975173-0, E-Mail: info@ea-rm.de, www.energieagentur-remsmurr.de.

Adventskalender – Mitspielen bis zum 31. Dezember

Noch ist es nicht zu spät: der Adventskalender der Energieagentur Rems-Murr hält noch alle 300 Gewinne bereit. Klimafreundliche, attraktive Preise wie zwei hochwertige Raumtemperatur-Sets, ein Solar-Ladegerät, Küchenrolle aus Bambus, viele interessante Bücher, etliche Upcycling-Produkte, Beratungs-Gutscheine und vieles mehr warten auf neue Besitzer – im Gesamtwert von etwa 3 400 Euro.

Wer die Antwort auf die jeweilige Quizfrage weiß, kann am Gewinnspiel teilnehmen – auch nachträglich. Alle Türchen lassen sich bis zum 31. Dezember öffnen. Die Verlosung ist im Januar. Losklicken, Frage beantworten und mitspielen: www.energieagentur-remsmurr.de.

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises

Abfuhrtermine verschieben sich

Die Entsorgungstermine verschieben sich wegen der bevorstehenden Feiertage und der dadurch fehlenden Abfuhrtage. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft bittet darum, vor und nach Feiertagen den Entsorgungskalender besonders gründlich zu lesen und darauf zu achten, ob geänderte Abfuhrtermine vermerkt sind. Diese sind jeweils mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet. Auf der Internetseite www.awg-rems-murr.de sind unter „Informationen" die aktuellen Termine abrufbar. Auch in der Abfall-App der AWG werden die aktuellen Termine angezeigt. Terminverschiebungen sind in den elektronischen Medien jeweils berücksichtigt. Fragen beantwortet die Abfallberatung der AWG unter ☏ 07151 501-9535.

Öffnungszeiten der Sammelstellen

Die AWG weist darauf hin, dass der Recyclinghof und die Problemmüllsammelstelle in Waiblingen an Heiligabend und Silvester sowie zwischen den Feiertagen zu den regulären Zeiten, dienstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von 13 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr, offen sind.

Die Kreismülldeponien sowie die Problemmüllsammelstellen Winnenden, Backnang und Urbach bleiben an Heiligabend, Silvester und an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Die Erddeponie Backnang-Steinbach bleibt zwischen Heiligabend und Silvester ebenso zu; von Montag, 2. Januar 2017, an ist wieder regulär geöffnet. Sämtliche Häckselplätze sind von Samstag, 24. Dezember, bis einschließlich 6. Januar geschlossen. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Alba leert künftig Papiercontainer

Zum 1. Januar 2017 übernimmt die Alba Stuttgart GmbH, Tochter des Recyclingspezialisten ALBA Group, die Leerung der Depotcontainer für Papier, Pappe und Karton im Rems-Murr-Kreis. Der Vertrag hat eine Laufzeit von sechs Jahren und umfasst das Aufstellen und die Leerung von knapp 1 000 Containern an etwa 560 öffentlichen Stellplätzen. Insgesamt handelt es sich hierbei um 10 000 Tonnen Papier-, Pappe- und Kartonabfälle pro Jahr.

Durch den Entsorgerwechsel werden im Kreisgebiet zum Jahresbeginn auch neue Erfassungsbehälter mit niedrigerer Einwurfhöhe aufgestellt. Dies soll bis Mitte Januar beendet sein. Dadurch kann es an einzelnen Standorten dazu kommen, dass kurzzeitig keine Behälter stehen. In solchen Fällen wird darum gebeten, das Altpapier nicht dort abzulegen, sondern zu einem anderen Containerstandort oder einem Wertstoffhof der AWG zu bringen. Außer dem Aufstellen und der Leerung der Depotcontainer umfasst der Auftrag auch die Bereitstellung von Containern für die kostenfreie Annahme derlei Abfälle auf den Wertstoffhöfen im Rems-Murr-Kreis sowie für die Erfassung der von Vereinen gesammelten Papierabfälle.

Fragen zur Entsorgung und Verwertung von Papier-, Papp- und Kartonabfällen werden von 1. Januar 2017 an direkt per Kundenhotline ☏ 07151 1713777 vom Entsorger beantwortet.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Noch Plätze frei bei veschiedenen Angeboten

2017 Computer- und Internetkurs für Frauen. Frauen aus Waiblingen-Süd haben im Februar und März die Gelegenheit, ihre Kenntnisse im Umgang mit dem PC und dem Smartphone zu vertiefen. Verschiedene Themen der Internetnutzung stehen ebenfalls auf dem Programm. Die Inhalte werden nach den Interessenschwerpunkten der Teilnehmerinnen zusammengestellt, die bei der Anmeldung besprochen werden. An acht Kursvormittagen, jeweils montags und donnerstags (nicht in den Faschingsferien) von 13. Februar an, 9 Uhr bis 12.15 Uhr, kann das Wissen im Kreismedienzentrum, Stuttgarter Straße (Nähe Bahnhof) erweitert werden; mit Anmeldung.

Spielgruppe. Für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Besuch des Kindergartens in Begleitung eines Erwachsenen aus Waiblingen-Süd montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr (bitte die vorverlegten Anfangszeiten beachten) im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. In Kooperation mit der Familienbildungsstätte unter der Leitung von Mary Verhovnik. Im Kurszeitraum von 16. Januar bis 23. März 2017 gibt es noch freie Plätze. Die Anmeldung erfolgt über das Infozentrum Soziale Stadt.

Patinnen dringend gesucht: Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenäckergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt's Auskunft: Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, von 27. bis 30. Dezember geschlossen, auch die Nähwerkstatt ist zu. E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Aus dem Notizbüchle

Chor der Martinskirche feiererlich wiedereröffnet

Schon seit einer Weile ist im Internet auf der Seite der Evangelischen Kirchengemeinde Neustadt zu lesen, dass sich die Bauarbeiten in der Martinskirche in der Zielgeraden befinden, dass die Restauratorin und ihr Team die Bilder gereinigt haben, um sie für die Zukunft zu sichern. Verschiedene andere Arbeiten standen noch an. Nachdem das Gerüst entfernt werden konnte und die neue Beleuchtung installiert war, stand einer festlichen Eröffnung nichts mehr im Weg: am Sonntag, 18. Dezember 2016, um 15 Uhr war es dann soweit, der Chor wurde mit Grußworten, musikalischen Beiträgen und anschließender Kaffeerunde wieder seiner Bestimmung übergeben.

Oberbürgermeister Andreas Hesky überbrachte zur festlichen Wiedereröffnung des Chors der Martinskirche Neustadt die Grüße der Stadt Waiblingen, der Ortschaft Neustadt und von ihm persönlich und betonte, dass aus seiner nichtfachmännischen Sicht, die Renovierung ganz außerordentlich gut gelungen sei. Die evangelische Kirchengemeinde, die Ortschaft Neustadt und die gesamte Stadt Waiblingen könnten stolz darauf sein, ein solches Kleinod in ihren Mauern zu haben. „Wir alle freuen uns mit der Kirchengemeinde und mit Neustadt."

Dass die Fresken erhalten werden konnten, sei aber auch dem Ortschaftsrat zu verdanken, der gern einen beachtlichen Betrag zur Verfügung gestellt hatte. Besonders erwähnte Hesky „mEinhorn", den Förderverein der Martinskirche Neustadt, der sich dies zur Aufgabe gemacht habe. Ihm sprach er großen Dank und hohe Anerkennung aus. Er wies darauf hin, dass sich über die Konfessionen hinweg Bürgerinnen und Bürger dafür einsetzten, Geld zu sammeln, um einen Beitrag zu leisten, dass dieses Denkmal für kommende Generationen erhalten bleibe.

„Ich finde es großartig, dass sich Menschen in unserer Zeit im Ehrenamt für etwas einsetzen", erklärte der Oberbürgermeister, denn man könne manchmal den Eindruck bekommen, sich gegen etwas zu engagieren, locke mehr Leute hinter dem Ofen hervor..

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Waiblinger Bürgerstiftung freute sich Oberbürgermeister Hesky gemeinsam mit den Vorstandskolleginnen und -kollegen, stellvertretend nannte er Stadtrat Peter Abele, „dass wir die Arbeit des Fördervereins durch die Bürgerstiftung finanziell unterstützen konnten". „Wir gaben diese Unterstützung von Herzen, gerade auch, weil eine Sache gefördert wird, die Identität stiftet und ein Stück Heimat schafft, weil sich die Menschen in Neustadt die Fresken zu eigen machten."

Hesky sagte: „Mit der Restaurierung der Kirche sind wir die Sachwalter vieler Generationen vor uns, setzen diese historische Verpflichtung fort und erhalten diese Schätze, damit sich auch weiterhin Menschen beim Anblick der Fresken innerlich berühren lassen können."

300 Herzenswünsche in Rekordzeit erfüllt

Zehn Tage vor Heiligabend sind 300 große und kleine Herzenswünsche als Geschenke verpackt auf dem Weg zu ihren kleinen Empfängern. Ende November wurde der vierte KinderWunschStern in der Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck von Stiphtungsgründer Christoph Sonntag, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Reinhard Bihlmeyer vom Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis zum „Pflücken" der Karten freigegeben. In Rekordzeit waren in diesem Jahr die Kärtchen, auf denen Wünsche von der Puppe mit Schlafaugen über ein Kuscheltier bis hin zu warmer Winterkleidung standen, abgehängt. Kinder aus wirtschaftlich schlechter gestellten Familien hatten einen Wunsch auf eine Karte schreiben dürfen. Über diesen Erfolg freuen sich die Initiatoren Christoph Sonntag und Reinhard Bihlmeyer und danken im Namen aller Kinder allen Unterstützern der Aktion sowie den fleißigen „Pflückern". Alle Beteiligten sind sich sicher, dass der fünfte KinderWunschStern in Waiblingen kommen wird.

Erklärung der CDU-Fraktion

„Mit Optimismus und Realitätsbewusstsein in das Neue Jahr"

In seiner Rede für den Haushalt 2017 ging der Vorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Dr. Siegfried Kasper auf folgende Schwerpunkte ein: Die Begrenzung der Aufwendungen und Aufgaben sei eine wichtige Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Haushalt; die andere Voraussetzung sei die Verbesserung der Einnahmesituation. Denn spätestens 2020 müsse der Ergebnis-Haushalt die laufenden Abschreibungen in Höhe von 8,5 Mio. € erwirtschaften. Deshalb müsse rechtzeitig gegengesteuert werden.

1. Kindergartengebühren: Elternbeiträge für unsere Kindertagesstätten sollten so niedrig wie möglich sein, um allen Eltern und Alleinerziehenden die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder in die Kindergärten und Einrichtungen zu schicken. Die Schere zwischen Landesrichtsatz (20 %) und der Elternbeteiligung (7,41 %) klaffe so weit auseinander, dass eine angemessene Erhöhung leider unumgänglich sei. Eine Erhöhung der Elternbeteiligung von bisher 7,41 % auf künftig 10 % des Landesrichtsatzes sei zumutbar. (Beschlossen wurde mehrheitlich: Erhöhung auf 9 % 2017, auf 10 % 2018).

2. Gewerbesteuer: Als Standortvorteil für unsere Wirtschaft gelte ein günstiger Hebesatz für die Gewerbesteuer, derzeit 360 Punkte. Deshalb habe die CDU-Fraktion jede Erhöhung bisher kategorisch abgelehnt. Im Augenblick gebe es noch keine Notwendigkeit bei 57 Mio. € Gewerbesteuer in 2016 aktiv zu werden.

3. Grundsteuer B: Nicht verhandelbar sei eine Erhöhung der Grundsteuer B von 390 auf 410 Punkte, weil sie die breite Schicht der Mieter treffe.

Weil Grund und Boden in einer attraktiven Stadt wie Waiblingen einen sehr hohen Preis hätten, halte die CDU auch die Beibehaltung des Baukindergeldes als Anreiz für junge Familien, Wohneigentum in Waiblingen zu erwerben, für unabdingbar.

4. Friedhofsgebühren: Die CDU werde sich einer maßvollen Erhöhung der Friedhofsgebühren bei einem Deckungsgrad von rund 70 % nicht widersetzen.

5. Bezahlbarer Wohnraum: Wir müssen bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen, nicht nur für Flüchtlinge. „Gelingt uns dies nicht, gerät der soziale Friede schnell in Gefahr".

6. Verkehr: Die CDU-Fraktion fordere, an den Brennpunkten Ortsdurchfahrten Neustadt und Hohenacker, Neustädter Straße und Alte B 14 Richtung Fellbach Lärm- und Feinstaubmessungen durchzuführen und Maßnahmen zum Schutz der Bürger zu ergreifen.

7. Direktbus zum Klinikum Winnenden: Wichtig für viele Bürger bleibe nach dem Verlust des Waiblinger Krankenhauses die Einrichtung einer direkten Busverbindung als Ringverkehr zwischen den Ortschaften, der Kernstadt zum neuen Kreisklinikum. Die CDU fordere die Verwaltung auf, beim Landkreis einen Prüfantrag zu stellen (so beschlossen).

8. Nordostring: Ein vierspuriger offener Ausbau eines Nordostringes finde bei der CDU keine Zustimmung. Aber eine Tunnellösung wäre absolut umweltschonend. Die überregionale Anbindung bleibe für unsere heimische Wirtschaft von existenzieller Bedeutung.

Dr. Kasper: „Wir gehen mit Optimismus und Realitätsbewusstsein in das Neue Jahr".

Die Mitglieder der CDU-Gemeinderatsfraktion Peter Abele, Alfred Bläsing, Wolfgang Bechtle, Angela Huber, Dr. Siegfried Kasper (Fraktionsvorsitzender), Dr. Hans-Ingo v. Pollern, Hermann Schöllkopf, Michael Stumpp und Gabriele Supernok wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches, gesundes und friedvolles Jahr 2017.

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

In eigener Sache:

Redaktionsschluss früher

Die Feiertage nahen: das bedeutet für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen kürzere Produktionszeiten zur Verfügung zu haben. Wir bitten unsere Leser und auch all diejenigen, die uns Veranstaltungen melden, Folgendes zu beachten:

- Die Ausgabe Nr. 52 erscheint zwar wie gewohnt donnerstags am 29. Dezember 2016**.** Am Montag, 26. Dezember, ist jedoch 2. Weihnachtsfeiertag, **Redaktionsschluss ist deshalb schon am Freitag, 23. Dezember, 12 Uhr.**
- Die Ausgabe Nr. 1 erscheint wieder regulär, nämlich am Donnerstag, 5. Januar 2017.
- E-Mail: birgit.david@waiblingen.de;
- per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-1299.

Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

WTM mit Heimatverein

Bei Führungen die Stadt neu kennenlernen

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen" wird unterhaltsam. Die Wirtschafts, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen ein umfangreiches Programm mit Waiblinger Stadtführungen zusammengestellt. Die Angebote dauern etwa anderthalb Stunden.

Das Programm für Dezember und Januar

- Am Freitag, 30. Dezember: Rätselhafte Stadtführung; Treffpunkt um 14 Uhr: Galerie Stihl Waiblingen; Preis: 6,50 Euro.
- Am Sonntag, 1. Januar: Rauhnächte; Treffpunkt um 15.30 Uhr: Michaelskirche; Preis 6,50 Euro.
- Am Freitag, 13. Januar: Nachtwächterführung; Treffpunkt um 18.30 Uhr: Touristinformation; Preis 7,50 Euro.

Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, Fax -8324; touristinfo@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Öffnungszeiten

Die Touristinformation ist an Heiligabend, Samstag, 24. Dezember, von 9 Uhr bis 13 Uhr offen; an den Samstagen, 31. Dezember und 7. Januar, ist geschlossen.

Tourismusverein Remstal-Route

Öffnungszeiten über die Feiertage

Die Geschäftsstelle des Tourismusvereins Remstal-Route bleibt von Samstag, 24. Dezember 2016, bis Sonntag, 1. Januar 2017, geschlossen. Von Montag, 2. Januar, an sind die Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Besucher da: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr.

Remstal Magazin und Veranstaltungskalender für das 1. Halbjahr 2017

Eine Vielzahl an Reportagen und Interviews, die Lust auf einen Besuch im Remstal machen, verspricht die neueste, 18. Ausgabe des beliebten Remstal Magazins. Im Magazin präsentieren sich neun Kommunen aus dem Remstal mit Geschichten zu unterschiedlichen Themen. Außerdem gibt das Magazin einen Vorgeschmack auf die Remstal Gartenschau 2019.

Das neue Remstal Magazin und der Veranstaltungskalender sind in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins Remstal-Route, Bahnhofstraße 21, Weinstadt-Endersbach, erhältlich sowie in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, und bei den Mitgliedsbetrieben. Die Prospekte können per E-Mail über info@remstal-route.de, ☎ 07151 2765047, oder im Internet unter www.remstal.info bestellt werden. Zudem können das aktuelle Magazin und die vorherigen Ausgaben auf der Internetseite des Tourismusvereins durchgeblättert werden.

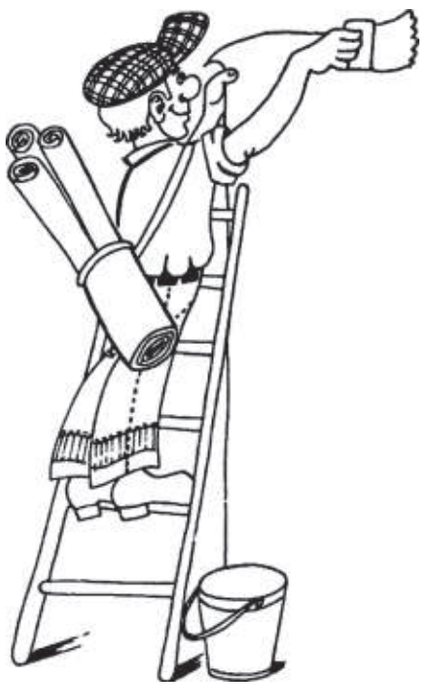
Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen hat in den Weihnachtsferien folgende Öffnungszeiten :

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718

Samstag, 24. Dezember	geschlossen
Sonntag, 25. Dezember	geschlossen
Montag, 26. Dezember	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 27. Dezember	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 28. Dezember,	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 29. Dezember, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 30. Dezember, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 31. Dezember	geschlosen
Sonntag, 1. Januar	geschlossen
Montag, 2. Januar	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 3. Januar, Heilige Drei Könige	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 3. Januar	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 4. Januar, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 6. Januar, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Do, 22.12. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: „Kids- und Junior-Club" um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Johanneskirche Korber Höhe: „Friedenslicht aus Bethlehem" in der „Zeit für Advent" um 19 Uhr.

Fr, 23.12. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Nonnenkirchlein: „Freue dich!", Adventsandacht um 19.30 Uhr.

Di, 27.12. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Spielenachmittag um 13 Uhr.

Mi, 28.12. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Do, 29.12. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Treffpunkt zur Jahresabschlusswanderung zum Zillhardtshof ist um 14 Uhr der obere Parkplatz bei der Gemeindehalle Hohenacker. Einkehr als Jahresabschluss in der Bürgerstube Hohenacker. Gäste willkommen. Informationen: ☎ 07183 9338327 und 28977.

Trachtenverein Almrausch. Gaigelturnier um 17 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. Gäste willkommen.

*

Schwimmverein Waiblingen. Unterschiedliche Schwimm- und Aquafitnesskurse beginnen im Januar 2017. Babyschwimmen vom dritten Lebensmonat an, Schwimmen für Kinder im Alter zwischen zwei Jahren und vier Jahren im Eltern-Kind-Kurs, Kurse für Kinder von vier Jahren an oder Angebote für Erwachsene gehören dazu. Freie Plätze gibt es noch in den Aquakursen am Vormittag und am Abend. Informationen dazu unter www.sv-waiblingen.de, ☎ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS", Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen. **Aktuell:** „Weihnachten im Forum Mitte" am Samstag, 24. Dezember, von 15 Uhr an mit Gitarrenklang, Weihnachtsliedern und Texten zum Fest mit Anmeldung..

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552**. Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr (nicht am 30. Dezember). – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule (nicht am 26. Dezember). – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8 (nicht am 26. Dezember); freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr (nicht am 26. Dezember). – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr (nicht am 28. Dezember). – **Xco-Power-Training:** dienstags um 19.30 Uhr (nicht am 27. Dezember). – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 29. Dezember). – **Volleyball:** kein Angebot in der Winterpause. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 23. und 30. Dezember). – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 16.15 Uhr (nicht am 29. Dezember). – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung), nicht am 23. und 30. Dezember. – **„Mum-Style" – Fitness für Mütter:** neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin" entrichtet, der zum Preis von drei Euro in der Engelapotheke gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** Der Aki macht von Donnerstag, 22. Dezember, an Ferien und ist von 9. Januar an wieder geöffnet.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag:** „Villa-Café" mit Alex und Manu von 17 Uhr bis 21 Uhr am 15. Januar. **Konzert.** „Weihnachtskonzert" am Freitag, 23. Dezember, von 20 Uhr an mit „The Rolacas" und den Gästen „Joe Kowalski & the Sex Detectives", „Challenge of Tomorrow" sowie den „Pausenclowns". Eintritt: fünf Euro. – In den Weihnachtsferien ist die Einrichtung von Samstag, 24. Dezember, bis Sonntag, 1. Januar, geschlossen.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de**,** Internet: www.waiblingen.de/forumnord**. Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächster Termin am 25. Januar. – **Aktuell:** Ausflug nach Stuttgart zur Ausstellung „Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke" am Mittwoch, 25. Januar. Abfahrt: 12.30 Uhr, Forum Mitte; 12.45 Uhr, Forum Nord (Schulbushaltestelle); Rückkehr: etwa 19.30 Uhr. Kosten 22 Euro für Fahrt, Eintritt und Führung. Bei der Anmeldung im jeweiligen Forum wird um Anzahlung von 10 Euro gebeten. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teenietag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm). Die Einrichtung ist in den Weihnachtsferien zu.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Kurs „Android-Smartphone und Tablet sicher einstellen" am Montag, 9. Januar, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – Aufbaukurs „Mein CEWE© Fotobuch" am Mittwoch, 11. Januar, 17.30 Uhr bis 19.45 Uhr. – Kurzkurs „Englisch für Touristen (nach A1)" am Mittwoch, 11. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. – Kurzkurs „Englisch zum Kennenlernen" von Mittwoch, 11. Januar, an von 18 Uhr bis 19.30 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7/3(sechsmal). – „Nullzinspolitik – Katastrophe oder notwendiges Übel?" ist das Thema des Abends, den die VHS gemeinsam mit Attac Waiblingen am Mittwoch, 25. Januar, um 18.30 Uhr anbietet. – Kurs „Trading für Einsteiger": Charttechnik & Technische Analyse" um langfristig an der Börse erfolgreich zu sein am Samstag, 28. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – **Ausstellung:** „Finnische Kuriositäten" zeigt die Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen, indem sie die „kleinen" Eigenheiten ihrer Landsleute präsentiert. Die Ausstellung ist bis 3. Februar zu den Kurszeiten zu sehen.

Neues Busangebot im VVS

Mit „RELEX" direkt nach Esslingen

Als neuen Service schickt der VVS eine Buslinie ins Rennen, die das S-Bahn-Netz ergänzt. Zwischen Waiblingen/ Bahnhof und Esslingen verkehrt der „RELEX" montags bis freitags im 30-Minuten-Takt von 6.30 Uhr bis 8.30 Uhr sowie zwischen 5 Uhr und 24 Uhr im Stundentakt.

Samstags und sonntags fahren die Busse ebenfalls im Stundentakt, Start ist um 6 Uhr bzw. 7 Uhr.

Bequem unterwegs

Die Vorteile für den Nutzer: Komfortsitze mit verstellbaren Rückenlehnen, Gepäckablagen und Klapptische sowie kostenloses WLAN und USB-Steckdosen. Wer die Linie nutzt, kann die Fahrzeit ohne Umsteigen verbringen: zum Arbeiten, zum Surfen oder zum E-Mail-Check. Für „RELEX" gilt der VVS-Tarif.

Fahrplan

Für drei Euro erhältlich

Der neue Fahrplan für das Jahr 2017 beinhaltet alle notwendigen Informationen, die für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rems-Murr-Kreis notwendig sind: für Verbindungen auf der Schiene, für Busverbindungen sowie für Verbindungen zum Rufauto. Er ist bei folgenden Verkaufsstellen zum Preis von drei Euro erhältlich: Touristinformation, Scheuerngasse 4; Abteilung Stadtplanung im Marktdreieck, und bei Omnibusverkehr Ruoff, Seewiesenstraße 21-23 in Beinstein.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell: Workshops:** „Mal' das neue Jahr an!" für Kinder von sieben Jahren an am Mittwoch, 4., und Donnerstag, 5. Januar 2017, jeweils von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr. – „Schneeflocken im Elektronenmikroskop" für Kinder von zehn Jahren an am Samstag, 14. Januar, von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr, Waiblingen, Kunstschule, Gebühr: Euro 14,- (inkl. Material). – Aktmodellieren am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr; Gebühr: Euro 75,- (zzgl. Material nach Verbrauch und Kosten für Modell etwa 40 Euro); da das spezielle Tonmaterial für Skulpturen vier Wochen vor Kursbeginn bestellt werden muss, wird um rechtzeitige Buchung gebeten. **– Jahresausstellung** bis Sonntag, 11. Dezember: die Kunstschule zeigt dieses Jahr die ganze Palette ihrer vielseitigen Kurse und Workshops. – **Kunstvermittlung:** Zur Ausstellung „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate" in der Galerie Stihl Waiblingen gibt es folgendes Angebot: „NanuNana", Kinder von sieben Jahren an fertigen am Dienstag, 3. Januar, von 13.30 bis 17.30 Uhr Figuren und malen sie bunt an.

„Spiel- und Spaßmobil": kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Weiter geht es am 9. Januar. – **Comeniusschule:** mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Weiter geht es am 11. Januar. **Beinsteiner Halle**: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Weiter geht es am 12. Januar. – **Rinnenäckerspielplatz oder „BIG":** dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Weiter geht es am 10. Januar.

Die **„Kunterbunte Kiste"**: Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Weiter geht es am 18. Januar. – **Hohenacker**: (Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Weiter geht es am 19. Januar. – **Zellerplatz, im Foyer des Familienzentrums KARO:** Im Januar und Februar kommt das Spielmobil nicht. In den Faschingsferien ist ein abwechslungsreiches Programm geplant. Los geht's freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr wieder von 7. März an.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche. In den Weihnachtsferien von Mittwoch, 28., bis Freitag, 30. Dezember, offen, jedoch am 27. Dezember sowie von 2. bis 6. Januar geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr. – In den Weihnachtsferien zu.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsferien geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Am Freitag, 30. Dezember, zu.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien von Donnerstag, 22. Dezember, an geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien von Dienstag, 27., bis Freitag, 30. Dezember, geöffnet, von Montag, 2., bis Freitag, 6. Januar, zu.

Familienzentrum „Karo", Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ" im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Strickcafé" am Samstag, 7. Januar 2017, um 14 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel"-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Café-chen"**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„wellcome" im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome" des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schieflage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern" einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – **Aktuell:** Stammtisch für alle Interessierten am ersten Montag im Monat um 19 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung:** „Kinder und Senioren begegnen sich", kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. – **Aktuell:** „Schulter- und Nackenprobleme lösen" – Feldenkrais-Kurs am Freitag, 13. Januar, von 17 Uhr bis 18.15 Uhr (viermal) und am Freitag, 27. Januar, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Führung mit dem Nachtwächter am Freitag, 13. Januar, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr; Treffpunkt: Altes Rathaus. – Kurs „Starke Eltern – starke Kinder" von Dienstag, 17. Januar, bis 28. März von 20 Uhr bis 21.30 Uhr (zehnmal). – Wie sag' ich's meinem Kind?" – Informationsabend am Dienstag, 17. Januar, von 20 Uhr bis 22 Uhr. – „Was ändert sich durch das neue Pflegestärkungsgesetz?" – Vortrag mit Kaffee und Kuchen am Mittwoch, 18. Januar, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr im Forum Nord, Salierstraße 2. – Blick hinter die Kulissen der Integrierten Leitstelle Rems-Murr am Donnerstag, 19. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Rems-Murr, Henri-Dunant-Straße 1. – „Besuch im Kinderreich und Schlossführung für Kinder von vier bis zehn Jahren in Begleitung eines Erwachsenen am Freitag, 20. Januar, von 15 bis 18 Uhr; Treffpunkt: Schlosskasse mittlerer Schlosshof, Ludwigsburg.

Kultur zum Fest

Karten unterm Weihnachtsbaum

Weihnachtsgeschenke auszuwählen, die beim Beschenkten auch „ankommen", ist häufig nicht ganz einfach. Die Kulturveranstaltungen in der Stadt bieten für vielerlei Geschmack das Richtige, und ein passendes Weihnachtsgeschenk sind sie in Gutscheinform allemal.

Die Saloniker zu Gast

Die Stuttgarter Saloniker unterhalten am Sonntag, 1. Januar 2017, um 20 Uhr im Bürgerzentrum mit einem musikalischen Feuerwerk zum Jahresbeginn. Die Vielfalt dazu reicht von Ouvertüren über Operette bis zu Swing und Jazz. Karten zum Preis von 30 Euro sind in der Touristinformation, ☎ 5001-8321, über Easy-Ticket und Reservix sowie www.saloniker.de/neujahrskonzert erhältlich.

„Gift. eine Ehegeschichte" mit Nina Petri

Die Schauspielerin Nina Petri steht am Sonntag, 15. Januar 2017, um 20 Uhr gemeinsam mit Nicki von Tempelhoff auf der Bühne des Bürgerzentrums. Sie präsentieren das Zweipersonenstück „Gift. Eine Ehegeschichte" von der preisgekrönten Dramaturgin Lot Vekemans.

„Literatur Plus"

Mit einer Lesung aus „Sofies Welt", einem Roman von Jostein Gaarder, gastiert Katja Riemann am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Der Roman des norwegischen Philosophielehrers gilt als Schnellkurs in Philosophie, spannend verpackt und prominent vorgetragen. Karten gibt es zum regulären Preis zwischen 20 Euro und 29 Euro, ermäßigt zwischen 15 Euro und 24 Euro in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Die Nacht der Musicals

„Tanz der Vampire", „Aladdin", „Rocky", „Hinterm Horizont, oder „Cats", „Elisabeth", „Das Phantom der Oper", „Evita" und „Mamma Mia" – Eine Musicalgala mit der „Broadway Musical & Dance Company" erwartet die Freunde der temperamentvollen Klänge am Montag, 30. Januar, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Karten gibt es unter www. dienachtdermusicals.de und bei Eventim unter ☎ 01806 570 066.

Christoph Sonntag: „Bloß kein Trend verpennt"

„Bloß kein Trend verpennt" heißt die neue Show des Kabarettisten Christoph Sonntag, mit der er am Donnerstag, 9., und am Freitag, 10. März, jeweils um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu Gast ist. Jeden Tag wird ein neuer Trend durchs Dorf gejagt, Sonntag macht sich zum Jäger des Aktuellen und prüft auf „Zeitgeist", „Hip-Sein" und „Coolness". Musik, von Pop bis zur klassischen Geige, kommt ebenfalls vor, zwischen dem Stopp beim Urologen oder auf Mallorca. Preis: 32,50 Euro. Karten gibt es in der Touristinformation, im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de und unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Kinder- und Jugendtheater

Das „Junge Büze", das Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum, bietet Unterhaltung für den Nachwuchs gemeinsam mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen und dem Landestheater Tübingen. „Peter Pan" steht am Dienstag, 9. Mai, um 9 Uhr auf dem Programm für Kinder von fünf Jahren an bis zur vierten Klasse. – Das Roadmovie „Tschick" wird am Mittwoch, 28. Juni, um 10 Uhr aufgeführt, für Publikum der Klassenstufen neun bis elf. – Die Glücksfee" kann am Donnerstag, 9. November, um 9.30 Uhr, gebucht werden – für Kinder von vier Jahren an bis zur ersten Klasse. – „Ganz großes Kino" gibt es am 21. November um 9 Uhr für Zuschauer der Klassenstufen fünf bis sieben. Den Spielplan gibt es in der Touristinformation, dort gibt es auch Karten, ebenso an der Tageskasse.

Auskunft gibt Martina Kunert, ☎ 5001-1633, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Stadtbücherei im Marktdreieck

„Wii" – gemeinsam gespielt!

„We play Wii", gemeinsam können von Dienstag, 3., bis Donnerstag, 5. Januar 2017, von 13 Uhr bis 18 Uhr Wii- und Wii-U-Spiele ausprobiert werden. Das Angebot, bei dem die Spiele täglich wechseln, ist kostenlos.

Medien für die Kunst

Werke von Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely sind in der Galerie Stihl Waiblingen bis 22. Januar 2017 zu sehen. Die Stadtbücherei bietet dazu bis Samstag, 21. Januar, eine Medienauswahl an: über die Künstler ebenso wie Bücher rund um die Kunstepoche dieser Zeit.

Kakao & Schokolade

Bis Freitag, 27. Januar, liefert die Wanderausstellung **„Süß und Bitter"** der Kampagne „Make Chocolate Fair" Informationen rund um den süßen Genuss mit den bitteren Wahrheiten. – Die Ausstellung **„Kakao & Schokolade"** ist ebenso bis Freitag, 27. Januar 2017, in der Stadtbücherei zu sehen. Von der bitteren Frucht zur süßen Leckerei steht die Verwandlung der frischen Kakaobohnen von der Ernte in der Plantage bis zu ihrer Verarbeitung in der Schokoladenfabrik im Fokus. Eine Ausstellung des Museums im Koffer, Nürnberg, und der Ferrero Deutschland GmbH mit Unterstützung durch das Infozentrum Schokolade, Odenthal.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, nicht am 24. und 31. Dezember sowie am 7. Januar.

Ortsbüchereien – geschlossen in den Weihnachtsferien von 23. Dezember bis 7. Januar.

- **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Spielclub im „Jungen Büze": Nachwuchs gesucht!

Bühne frei für spielfreudige Kinder

Seit Jahren hat der Spielclub für Kinder seinen festen Platz in der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze". Von Donnerstag, 12. Januar 2017, an wird die Theatergruppe fortgesetzt. Kinder zwischen neun und zwölf Jahren nehmen ihre Theaterarbeit auf und sind schließlich mit einem neuen Stück im Frühjahr 2017 auf der Bühne im Bürgerzentrum zu sehen.

Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Mit der Theaterpädagogin Barbara Brandhuber von der Württembergischen Landesbühne Esslingen improvisieren, spielen, verwandeln und probieren die Kinder.

Für die Theatergruppe werden noch Mädchen und Buben gesucht! Die Kinder treffen sich immer donnerstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Bürgerzentrum. In den Faschingsferien wird dann intensiv für die bevorstehende Aufführung geprobt.

Die Abschlusspräsentation ist am Freitag, 24. März 2017, vorgesehen.

Anmeldung zum Spielclub

- Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4 , 71334 Waiblingen, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Der Spielclub im „Jungen Büze" nimmt Anfang nächsten Jahres seine Arbeit wieder auf. Mädchen und Buben können noch einsteigen. Foto: privat

Christoph Sonntags „Heimspiel" im Bürgerzentrum Waiblingen

„#Bloß kein Trend verpennt!" – Die neue Live-Comedyshow

Mit seiner neuer Show „#Bloß kein Trend verpennt!" ist Christoph Sonntag am Donnerstag, 9. März, und am Freitag, 10. März 2017, jeweils um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast.

Das SWR-Fernsehen zeigt den Vorzeigekabarettisten Baden-Württembergs regelmäßig von seiner besten, satirischen Seite, und in Deutschlands beliebtestem Radiosender, SWR3, wird seine neue Erfolgscomedy „Bloß kein Trend verpennt!" rauf und runter gespielt.

Und das gibt es jetzt auch zu sehen: Christoph Sonntag gibt in seiner neuen Liveshow den „Trend-Jägermeister"! Jeden Tag wird ein neuer Trend durchs Dorf und durch die Stadt gejagt. Der neue Trend muss dabei nicht besser sein, sondern nur „trendy". Quasi ein: „must have!" Damit wir alle „in" bleiben, rennt Christoph Sonntag für uns jedem Trend hinterher und checkt ihn ab, auf Zeitgeist und Coolness.

Das ist entlarvend, meist peinlich für den Trend und immer zum Totlachen. Denn am Schluss hat Sonntag den vermeintlichen Megatrend so witzverwurstelt, dass er sich stets als ganz ganz kleines „must have-le" entlarvt.

Mit dabei in dieser Show: poppig-witzige Musik. Eine Flugreise nach Mallorca (in der Economy Class!). Christoph Sonntag beim Urologen. Die Schweizer, die Schwaben und die Mundart. Winfried Kretschmann und Günther Oettinger im Jugendwahn. Und wie immer: Die erste selbstleuchtende Meistergeige aus dem 17. Jahrhundert

Das ist wieder einmal bunt, schnell, sympathisch, sauglatt, frech, originell und einzigartig. Kurz: Sonntag ganz neu, also wie immer: der Alte!

Einheitspreis: 32,50 Euro.

Karten sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Niki de Saint Phalle – wer ist das Monster, Du oder ich?"

Das Kommunale Kino im „Traumpalast" in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 4. Januar 2017, um 20 Uhr den Film „Niki de Saint Phalle – wer ist das Monster, Du oder ich?", eine Dokumentation/Biographie, Deutschland 1994/1995. Regie: Peter Schamoni, Laufzeit 93 Minuten, FSK: o.A, FBW: Prädikat besonders wertvoll. Ihre Nanas, die üppigen bunten Frauenskulpturen, haben sie weltberühmt gemacht. Ihre gemeinsamen Werke mit dem 1991 verstorbenen Bildhauer Jean Tinguely zeugen von einer ungewöhnlichen Künstlerehe. Der Film nähert sich biografisch der französisch-amerikanischen Künstlerin Niki de Saint Phalle an. In den fünfziger Jahren, in denen weibliche Künstlerinnen kaum bekannt waren, begeistert und schockiert Niki de Saint Phalle das Publikum auf der ganzen Welt mit ihren spektakulären Schießhappenings der frühen 60er- und ihren grotesken Experimentalfilmen der 70er-Jahre. Eine Auseinandersetzung mit traumatischen Kindheitserlebnissen und einem darin begründeten Männerhass, den sie in ihrer Kunst hinter sich lässt. Der jahrelange Bau des gewaltigen Tarot-Skulpturengartens in der Toskana, ein Höhepunkt ihres Schaffens, bildet den Rahmen des spannenden Porträts. Der Film ist Pontus Hulten gewidmet.

In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen zur Ausstellung „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate", zu sehen bis 22. Januar 2017.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

An der Rundsporthalle

Vorhang auf für den Weihnachtszirkus

Der Waiblinger Weihnachtszirkus gastiert wieder an der Rundsporthalle, Beinsteiner Straße 60, und begeht gleichzeitig sein Zehn-Jahr-Jubiläum. Am Donnerstag, 22. Dezember 2016, ist die Premiere dieser Saison, die bis 8. Januar dauert. Tickets zu Vorstellungen um 15.30 Uhr und 19.30 Uhr (Premiere um 19 Uhr) sind unter ☎ 0173 4066849 erhältlich.

Freiwillige Feuerwehr Beinstein

Auf zur Party „fire & ice"

Die Freiwillige Feuerwehr Beinstein lädt am Mittwoch, 28. Dezember 2016, von 17 Uhr an zur Party „fire & ice" in ihr Feuerwehrhaus, Remsgartenstraße 9, ein. Bei Glühwein, Feuerwurst, Flammkuchen und Gulaschsuppe herrscht Stimmung mit Musik bis Mitternacht.

Galerie Stihl Waiblingen

Kultur mit Niki & Jean

Die Galerie Stihl Waiblingen in der Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, zeigt die Ausstellung „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate": letzter Rundgang am Sonntag, 22. Januar 2017, um 17 Uhr. Die franko-amerikanische Malerin und Bildhauerin (1930 bis 2002) und den Schweizer Künstler (1925 bis 1991) verbanden nicht nur ihre Arbeit, sondern auch eine Liebesbeziehung über drei Jahrzehnte. Die Plakate sind in den 1960er-Jahren entstanden, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen bekannt zu machen. Ergänzt wird die Schau um die Nana-Figuren der Künstlerin und Maschinenskulpturen des Künstlers sowie Faltbücher. Begleitend dazu bieten die Galerie und die Kunstschule Unteres Remstal Führungen, Workshops und Vorträge an. Außerdem hält die Stadtbücherei im Marktdreieck bis Samstag, 21. Januar, ein Medienangebot dazu bereit.

- „Nanunana", Workshop für Kinder von drei Jahren an am Dienstag, 3. Januar, von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Kinder besuchen die Ausstellung und gestalten anschließend selbst Skulpturen. Gebühr: 28 Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.
- „Niki de Saint Phalle – wer ist das Monster, du oder ich?", der Dokumentarfilm über die Künstlerin steht am Mittwoch, 4. Januar, um 20 Uhr auf dem Kinoprogramm im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Karten zum Preis von 5 Euro sind unter ☎ 959280 erhältlich.
- Führung für Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 8. Januar, um 16 Uhr. Dauer: 45 Minuten. – Allgemeine Führungen am Montag, 26. Dezember, und am Freitag, 6. Januar, um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Gebühr: zwei Euro, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- Kuratorenführung am Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr. Dauer: 60 Minuten. Gebühr: zwei Euro.
- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit" – nach einem Besuch der Ausstellung kommen die Besucher im Café „disegno" zusammen und besprechen ihre Eindrücke: am Dienstag, 10. Januar, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Gebühr: 15 Euro. Mit Anmeldung.

Öffnungszeiten

Geöffnet bis 22. Januar 2017: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; offen auch am Montag, 26. Dezember, und am Freitag, 6. Januar; nicht jedoch am Samstag, 24. und 31. Dezember, sowie am Sonntag, 25. Dezember, und Sonntag, 1. Januar.

Dann: „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten"

In Kooperation mit dem Kunstpalast Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen zeigt die Galerie von Freitag, 17. Februar, an um 19 Uhr (Vernissage) bis 14. Mai 2017 Werke des deutsch-amerikanischen Malers und Grafikers Lyonel Feininger (1871 bis 1956). In mehr als 70 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der Klassischen Moderne zu sehen.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

Ausgestellt: „Die Samstagsmaler"

„Die Samstagsmaler", die Malgruppe des Kulturhauses Schwanen, zeigt ihre Aquarell-Werke bis 22. Dezember 2016 zu den Öffnungszeiten: von 9 Uhr bis 16 Uhr.

Ü30-Party mit DJ Andy

„Die Gans muss weg" empfiehlt DJ Andy am Sonntag, 25. Dezember, von 21 Uhr an beim Tanz zu Hits aus den 1970er- und 1980er-Jahren, die er mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute verbindet. Für alle von 30 Jahren an wird damit die Möglichkeit geschaffen, ungestört „abzufeiern" und „abzurocken". – Ein weihnachtliches Bewegungsvergnügen. Eintritt: 5 Euro.

Veranstaltungen im „Fidels Fritz"

Fidels Fritz im Schwanen präsentiert Kulturelles und Gastronomisches.

„The bring it home boys"

„The Bring It Home Boys" sorgen am Freitag, 23. Dezember, um 20 Uhr mit X-Mas-Rock für Stimmung. Die Cover-Groove-Connection rockt wieder in kompletter Stärke. Weihnachten steht vor der Tür und „The Bring It Home Boys" lassen es mit ihrem Non-Stop-Party-Programm mit Klassikern aus den 70-ern bis zu aktuellen Charthits richtig krachen. Carmen Laipple (Gesang, Percussion), Jochen Vogt (Gesang), Tobias Wörner (Gesang, E-Gitarre), Steffen Kohl (Gesang, Akustik-Gitarre), Tobias Scheck (Gesang, Bass), Jochen Breckner (Keyboards) und Tom Steinbach (Schlagzeug) bieten mit laufend wechselnden Lead-Sängern ein mitreißendes, abwechslungsreiches Konzert.

Eintritt: 3 Euro.

In der Michaelskirche

„Ehre sei Gott in der Höhe"

Antonio Vivaldis „Gloria" erklingt am zweiten Weihnachtsfeiertag, Montag, 26. Dezember 2016, um 10 Uhr im Gottesdienst in der Michaelskirche. Das „Gloria" vertont den Text des „Ehre sei Gott in der Höhe". Die Solopartien singen Jugendliche, bei den Männerstimmen helfen Väter mit. Begleitet wird das „Gloria" von einem Streicherensemble, Oboe und Trompete. Die Leitung hat Immanuel Rößler.

Festliches Neujahrskonzert

Am Erscheinungsfest, Freitag, 6. Januar 2017, präsentiert das „Stuttgarter Barock-Collegium" um 17 Uhr ein festliches Neujahrskonzert in der Michaelskirche. Musiziert werden Werke für zwei Trompeten und Orgel. Der Eintritt ist frei.

Nächster Blutspendetermin:

Am 29. Dezember

Das Deutsche Rote Kreuz bittet am Donnerstag, 29. Dezember 2016, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Grundschule, Im Sämann 76, um Blutspenden. Der Personalausweis sollte zur Blutspende mitgebracht werden. Auch im zu Ende gehenden Jahr Jahres und zum Jahreswechsel sind Kranke und Verletzte auf das lebensrettende Geschenk einer Blutspende angewiesen.Gerade über die Weihnachtsfeiertage und zwischen den Jahren kommt es zu Engpässen bei der Versorgung mit Blutpräparaten.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 Jahren bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende gibt es gebührenfrei unter ☎ 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de zu erfahren.

Extra Energie für Blutspender

Als besonderes Dankeschön erhalten alle Blutspender bei einem Termin beim DRK in Baden-Württemberg in der Zeit bis 30. Dezember 2016 eine limitierte Power Bank.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Service aus Sport und Beratung auch im neuen Jahr

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon" für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen.

Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 26. Januar.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11 - 13: am 2. Februar.
- **Hohenacker,** im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 19. Januar.
- **Neustadt,** Rathaus: am 9. Februar.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am Montag, 23. Januar.
- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung: ☎ 205339-11: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr: nächster Termin am 25. Januar.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt"**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung: ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Parken in der Weihnachtszeit

Öffnungszeiten der Garagen und Parkplätze

Die Öffnungszeiten für die städtischen Parkgaragen in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel lauten wie folgt:

Postplatzgarage: Samstag, 24. Dezember 2016, bis 24 Uhr offen; Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Samstag, 31. Dezember, bis 20 Uhr; Sonntag, 1. Januar 2017, geschlossen.

Marktgarage: Samstag, 24. Dezember 2016, bis 24 Uhr offen; Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember, geschlossen; Samstag, 31. Dezember, bis 20 Uhr; Sonntag, 1. Januar 2017, geschlossen.

Querspange: Samstag, 24. Dezember 2016, bis 14 Uhr offen; Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember, geschlossen; Samstag, 31. Dezember, bis 20 Uhr offen; Sonntag, 1. Januar 2017, geschlossen.

Während den Schließzeiten dieser Garagen kann auf dem Parkplatz Galerie, dem Stauferpark und dem Hallenbad-Parkplatz gebührenfrei geparkt werden.

Sportjugend-Förderpreis

Vorbildliche Jugendarbeit wird ausgezeichnet

Gemeinsam mit der Baden-Württembergischen Sportjugend und dem Kultusministerium schreibt die Staatliche Toto-Lotto GmbH den „Lotto Sportjugend-Förderpreis" aus. Der Wettbewerb richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Die Gewinner erhalten Preise im Gesamtwert von 100 000 Euro. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2016. Die Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Sportorganisationen, in den Lotto-Annahmestellen sowie Im Internet unter www.sportjugendfoerderpreis.de. Aus zwölf Regionen des Landes werden je zehn Vereine ausgezeichnet. Unter den zwölf Erstplatzierten wird ein Landessieger ermittelt. Daneben vergibt die Jury Sonderpreise für Projekte, die sich mit aktuellen sportlichen oder gesellschaftlichen Themen befassen. Die Prämiierung der Siegervereine findet im Mai 2017 im Europa-Park statt.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 28. Dezember Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 10. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 16. Januar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Dienstag, 24. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Sabine Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 9. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Montag, 23. Januar, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Personalien

Gisela Schweikert verstorben

Im Alter von 90 Jahren ist Gisela Schweikert am Mittwoch, 14. Dezember 2016, verstorben. Die frühere CDU-Stadträtin gehörte von 1968 bis 1972 dem Gemeinderat der Stadt Waiblingen an. Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen, dass sich Gisela Schweikert mit großem Engagement für die Belange der Bürgerschaft eingesetzt und die Waiblinger Kommunalpolitik mitgestaltet habe.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 22. Dezember: Marie und Johann Schwankl zur Diamantenen Hochzeit. Stavros Papadopoulos zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 23. Dezember: Albert Hafner zum 80. Geburtstag. Marianne Lemmel zum 80. Geburtstag. Sigrid Haag in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 24. Dezember: Wanda und Henryk Mroczek zur Diamentenen Hochzeit. Josef Kölbel zum 85. Geburtstag. Anna Büttner in Bittenfeld zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 25. Dezember: Inge und Leopold Monßen zur Diamantenen Hochzeit. Hildegard Grießhaber in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Narsis Karajan zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 26. Dezember: Helmut Langer zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 27. Dezember: Hans Dolata in Neustadt zum 90. Geburtstag. Walter Schaaf in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 28. Dezember: Dr. Michail Leinoudis zum 80. Geburtstag. Ernst Friedrich in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Daher bilden wir unseren Nachwuchs selbst aus und suchen zum 01.09.2017 **je eine/n Auszubildende/n** als

Elektroniker/in für Betriebstechnik

für die Stromversorgung (Ausbildungsdauer 3 ½ Jahre, davon 1. Ausbildungsjahr Grundlehrgang in Remshalden-Grunbach)
Kennziffer 201630

Anlagenmechaniker/in – Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik

für die Gas- und Wasserversorgung (Ausbildungsdauer 3 ½ Jahre, davon 1. Ausbildungsjahr Grundlehrgang in Remshalden-Grunbach)
Kennziffer 201631

Genauere Informationen zu den Ausbildungsberufen findet ihr auf unserer Homepage.

Wollt ihr Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf eure vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese sendet ihr bitte ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet euch gerne unsere Personalleiterin Frau Göbel telefonisch unter 07151 131-144.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.05.2017 für die Freibad-Saison 2017

Rettungsschwimmer (m/w) für unsere zwei Freibäder

*** 30 Std./Woche – Kennziffer 201626**
*** Stundenbasis – Kennziffer 2016027**
*** 450-€-Basis – Kennziffer 2016028**

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Qualifikation:
- Mindestalter 18 Jahre
- Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als 2 Jahre)
- Zeitliche Flexibilität, Einsatzfreudigkeit, selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2017.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Kennziffer des Ihnen möglichen Stundenumfangs. Diese senden Sie bitte mit der oben angegebenen Kennziffer ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

In der dunklen Jahreszeit

Defekte Leuchten melden

Damit die Waiblinger auch bei Dunkelheit sicher unterwegs sein können, betreiben die Stadtwerke ein Netz von etwa 7 000 Straßenleuchten. Bei dieser Vielzahl kann es zu Ausfällen vereinzelter Straßenleuchten kommen.

Um die defekten Lampen zügig instandsetzen zu können, sind die Stadtwerke auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. An den meisten Leuchtmasten ist eine vierstellige Kennung angebracht, bestehend aus einem Buchstaben und drei Ziffern.

Defekte Straßenleuchten sollten unter Angabe dieser Kennung den Stadtwerken gemeldet werden: per Online-Meldeformular unter www.stadtwerke-waiblingen.de oder telefonisch unter ☎ 07151 131-0. Sofern eine Straßenleuchte keine Kennung enthalten sollte, beziehungsweise diese unleserlich ist, bitten die Stadtwerke, den Straßennamen und die in der Nähe liegende Hausnummer anzugeben. Von besonderer Bedeutung sind immer auch sicherheitsrelevante Standorte wie Straßenkreuzungen und Fußgängerüberwege.

Von Pflanzen freihalten

Für eine optimale Ausleuchtung und um Sturmschäden zu vermeiden, ist es unerlässlich, die Straßenleuchten entsprechend freizuhalten. Trotzdem kommt es gelegentlich vor, dass diese durch Grünwuchs oder Bäume beeinträchtigt werden. Die Stadtwerke bitten Eigentümer von Grundstücken, die an öffentliche Bereiche angrenzen, ihre Bepflanzung entsprechend zurückzuschneiden.

Änderung der Wasserpreise zum 1. Januar 2017

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ändern zum 1. Januar 2017 ihre Wasserpreise. Der Preis für den Kubikmeter bezogenes Wasser wird dabei von 1,90 Euro pro Kubikmeter auf 2 Euro pro Kubikmeter (netto zuzüglich 7 Prozent Umsatzsteuer) erhöht.

Die Grundpreise bleiben unverändert. Die Preiserhöhung beläuft sich somit für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem jährlichen Wasserverbrauch von 120 Kubikmeter auf 12 Euro pro Jahr netto bzw. 12,84 Euro pro Jahr brutto.

Waiblingen, 15. Dezember 2016
Stadtwerke Waiblingen
Frank Schöller
Geschäftsführer

Allgemeine Tarife für die Versorgung mit Wasser der Stadtwerke Waiblingen GmbH
- Ausgabe Januar 2017 -

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 7%) und sind auf volle Cent gerundet.

A. Allgemeine Wassertarife

1. Der Preis für jeden bezogenen m^3 Wasser beträgt 2,00 EUR (netto) bzw. 2,14 EUR (brutto) (Arbeitspreis)

2.1 Der Grundpreis beträgt für Wasserzähler mit einem

Dauerdurchfluss Q_3 m^3/h [MID]	**4**	**10**	**16**	**25**
Nenndurchfluss (Q_N m^3/h)	*(2,5)*	*(6)*	*(10)*	*(15)*
Gebühr EUR/Monat (netto)	3,40	8,64	15,58	20,82
Gebühr EUR/Monat (brutto)	**3,64**	**9,24**	**16,67**	**22,28**
Dauerdurchfluss Q_3 m^3/h [MID]	**40**	**63**	**100**	
Nenndurchfluss (Q_N m^3/h)	*(25)*	*(40)*	*(60)*	
Gebühr EUR/Monat (netto)	48,59	77,35	113,90	
Gebühr EUR/Monat (brutto)	**51,99**	**82,76**	**121,87**	

2.2 Der Grundpreis beträgt für Verbundzähler mit einem

Dauerdurchfluss Q_3 m^3/h [MID]	**25**	**63**	**100**
Nenndurchfluss (Q_N m^3/h)	*(15)*	*(40)*	*(60)*
Gebühr EUR/Monat (netto)	49,58	85,00	117,58
Gebühr EUR/Monat (brutto)	**53,05**	**90,95**	**125,81**

B. Wasserabgabe für Bau- und sonstige vorübergehende Zwecke

Die Berechnung richtet sich nach Buchstabe A. Ziff. 1

1. Bauwasserabgabe (nur ortsfeste Baustellen)
Bauwasserleistungen: Einbau/Ausbau des Bauwasserzählers
Kosten nach Aufwand (oder Bereitstellung einer Bauwassergarnitur mit Zähler).

	Netto	Brutto
Bauwassergarnitur: Bereitstellungspauschale inkl. Montage/Demontage	160,00 EUR	**171,20 EUR**

2. Standrohre (nicht ortsfeste Nutzung)

	Netto	Brutto
Standrohrgarnitur: Bereitstellungspauschale	60,00 EUR	**64,20 EUR**

Soweit dieses Preisblatt nichts anderes regelt, gelten die Allgemeinen Tarife in ihrer derzeit gültigen Fassung weiterhin.

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.04.2017 bzw. 01.05.2017 für die Freibad-Saison 2017

einen Badhelfer (m/w) für unser Waldfreibad in Waiblingen-Bittenfeld

(30 Std./Woche) ab 01.04.2017 – Kennziffer 201624

einen Badhelfer (m/w) für unser Freibad in Waiblingen

(auf Stundenbasis) ab 01.05.2017 – Kennziffer 201625

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2017.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Stundenumfangs. Diese senden Sie bitte mit der oben angegebenen **Kennziffer** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

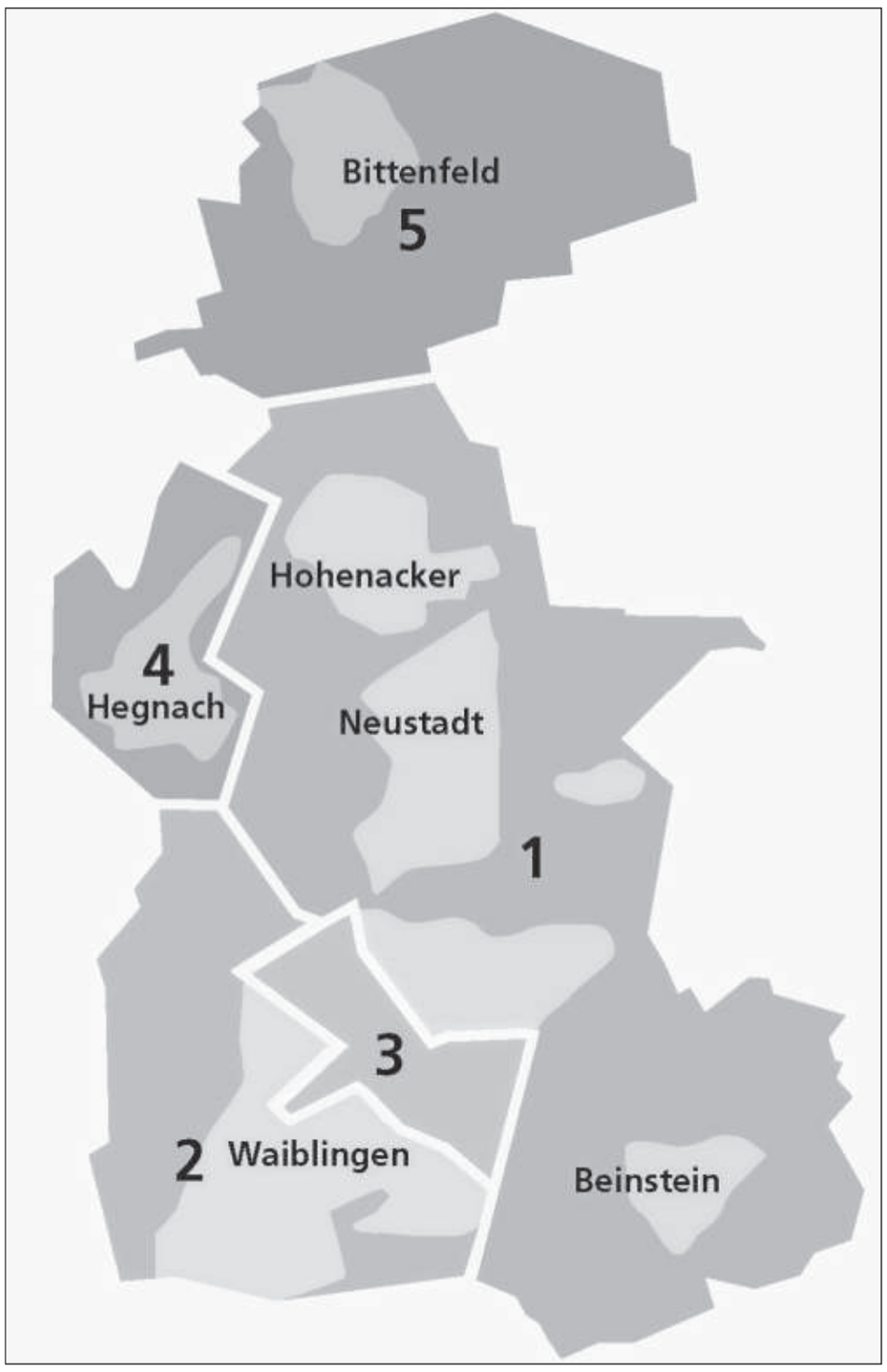
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

INFO Stadtwerke Waiblingen

Trinkwasser in Waiblingen

Versorgungsgebiete 1-5



Über den Betrieb von Trinkwasser-Installationen – Internet: www.stadtwerke-waiblingen.de

Informationen zum Trinkwasser

Trinkwasser ist das am häufigsten und genauesten kontrollierte Lebensmittel. Die Qualitätskontrolle erfolgt nach den strengen Vorschriften der Trinkwasserverordnung. Die Verordnung legt detailliert fest, welche Stoffe in welchen Konzentrationen vorhanden sein dürfen.

Das in Waiblingen verteilte Trinkwasser erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich mikrobiologischer und chemischer Beschaffenheit. Seit 1.November 2011 ist die novellierte Trinkwasserverordnung 2011 in Kraft gesetzt. Diese sorgt nachhaltig für einen hohen Qualitätsstandard des Trinkwassers. Im Verteilungsbereich des Waiblinger Trinkwassers sind für die Hausinstallation alle Werkstoffe und sonstigen Materialien, die das DVGW-Prüfzeichen tragen, geeignet.

Waschmitteldosierung

Die Waschmitteldosierung soll entsprechend der Wasserhärte gemäß den nach dem Waschmittelgesetz auf den Packungen abgedruckten Mengenangaben erfolgen, wobei eher sparsam als großzügig verfahren werden sollte. Angaben zur Wasserhärte bzw. zum Härtebereich sind unserem Analysenblatt zu entnehmen.

Wasserhärte / Wasserhärtebereiche

Wasser enthält entsprechend den geologischen Verhältnissen seiner Herkunft Anteile an gelösten Stoffen wie z.B. Calcium und Magnesium. Diese Stoffe werden als Härtebildner bezeichnet und sind bestimmend für die Gesamthärte des Wassers.

Nach § 9 Wasch-und Reinigungsmittelgesetz mit Fassung vom 5. Mai 2007 werden die Wasserhärtebereiche neu definiert. Es gibt nur mehr die Härtebereiche weich, mittel, hart. Die Angaben erfolgen nach internationalem Standard in Millimol Calciumcarbonat (CaCO3) pro Liter. Angaben zur Wasserhärte bzw. zum Wasserhärtebereich sind unserem Analysenblatt auf Seite 2 zu entnehmen.

Zehn Tipps der Stadtwerke zum Betrieb von Trinkwasser-Installationen

1. Absperrventile hinter bzw. nach dem Wasserzähler, Stockwerksarmaturen, Geräteanschluss-Eckventile sollten zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit von Zeit zu Zeit – mindestens einmal jährlich – betätigt werden.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass das stadtwerkeeigene Hauptabsperrventil am Eintritt der Wasserhausanschlussleitung ins Gebäude nicht als Absperrorgan für den Betrieb der privaten Kundenanlage gedacht ist.

3. Bei Apparaten und Geräten, z. B. Wasch- und Geschirrspülmaschinen, die mit einem Schlauch an eine Entnahmearmatur angeschlossen sind, ist diese Armatur unmittelbar nach Betrieb zu schließen.

4. Anlagenteile, die nur selten genutzt werden, wie z. B. Zuleitungen zu Gästezimmern, Garagenleitungen u.a., sollten mindestens einmal monatlich durchgespült werden, so dass sich der Wasserinhalt regelmäßig erneuert. Verbrauchsleitungen, die nicht mehr benutzt werden, sind aus hygienischen Gründen von der übrigen Trinkwasserinstallation zu trennen.

5. Das regelmäßige Ablesen – wöchentlich/monatlich – des Wasserzählers gestattet die Überprüfung des eigenen Wasserverbrauchs und führt rechtzeitig zum Erkennen von Wasserverlusten und Schäden in der Trinkwasser-Installationsanlage.

6. Bei längerer Abwesenheit, z. B. länger als zwei Tage, empfiehlt es sich, die Trinkwasseranlage bei Einfamilienhäusern nach der Wasserzähleranlage und bei Mehrfamilienhäusern an der Stockwerksarmatur abzusperren, um eventuelle Wasserschäden zu vermeiden.

Enthärtung ja oder nein?

Grundsätzlich ist festzustellen, dass das von der öffentlichen Wasserversorgung gelieferte Wasser in seiner Eigenschaft als Lebensmittel keiner Enthärtung bedarf. Es benötigt für Trink- und Kochzwecke keinerlei weitere Behandlung. Wenn jedoch aufgrund spezieller Aufgabenstellungen der Einsatz von Enthärtungsanlagen als sinnvoll angesehen wird, sollte bei der Anschaffung beachtet werden, dass die Geräte mit dem DVGW-Prüfzeichen versehen sind. Wird eine private Enthärtungsanlage betrieben, muss die Resthärte-Empfehlung – 6 bis 9°dH – durch den Betreiber selbst festgestellt werden.

Zu beachten ist außerdem, dass es durch die Enthärtung des Wassers zu einer Erhöhung der Natriumkonzentration im Trinkwasser kommen kann. Eine hohe Natriumzufuhr stellt jedoch einen Risikofaktor für die Entwicklung von Bluthochdruck dar. Personen, die eine natriumarme Diät einhalten müssen, ist vom Genuss von enthärtetem Wasser abzuraten. Da das Kochsalz, welches für die Regeneration von Enthärtungsanlagen benötigt wird, biologisch nicht abbaubar ist, kann die Wasserenthärtung zudem nicht als umweltfreundlich angesehen werden.

Zur Aufstellung und zum Betrieb von Enthärtungsanlagen empfehlen die Stadtwerke gemäß DIN 1988:

- Rücksprache bei den Stadtwerken bezüglich der Wasserqualität.
- Einbau nur durch ein qualifiziertes, in das Installateurverzeichnis der Stadtwerke eingetragenen Installationsunternehmens.
- Begrenzung der Wasserbehandlung möglichst nur auf den eigentlichen Verwendungszweck (z. B. Warmwasserinstallation).
- Sorgfältige und regelmäßige Wartung (ggf. Abschluss eines Wartungsvertrags zu empfehlen).
- Ohne Wartung können hygienische Probleme (z. B. Verkeimungen mit bakterieller Verunreinigung) auftreten.

7. Trinkwasser-Anlagenteile und Einrichtungen, die Frosteinwirkungen unterliegen können, sind rechtzeitig abzustellen und zu entleeren. Es empfiehlt sich, solche Leitungen bei geöffneten Entleer- und Entnahmeventilen zusätzlich auszublasen.

Bei Wiederinbetriebnahme sind diese Leitungen gründlich zu spülen. Danach kann die Dichtheit solcher Anlagenteile durch Beobachten des Wasserzählers festgestellt werden. Als Frostschutz von Leitungen und Anlagenteilen eignen sich z. B. entsprechende Isolierstoffe wie Isolierrohrschalen oder -platten, elektrische Geräte mit thermischer Regelung als sog. Frostwächter oder auch elektrische Heizbänder als Begleitheizung mit entsprechend ausgelegter Leitung.

8. Alle Anlagenteile, die einer regelmäßigen Kontrolle und Wartung bedürfen (z. B. Wasserzähler, Rückflussverhinderer, Filter, Rohrbelüfter, Rohrtrenner, Druckmessgeräte), und alle Bedienungselemente (z. B. Absperrarmaturen) müssen jederzeit zugänglich und ohne Schwierigkeiten zu kontrollieren und betätigen sein.

9. Geräte und Anlagen zur Trinkwassernachbehandlung, Filter, Enthärtungsanlagen, Dosiergeräte sind nach den Angaben des Herstellers und den Hinweisen des betr. Installationsunternehmens zu betreiben und zu warten. Für die erforderliche Inspektion, Wartung und Instandhaltung empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages mit einem Installationsunternehmen.

10. Wasserzähler unterliegen der Eichgesetzgebung. Die Gültigkeitsdauer der Eichung beträgt sechs Jahre für Kaltwasserzähler, fünf Jahre für Warmwasserzähler und Heißwasserzähler. Für die Einhaltung der Gültigkeitsdauer bei privaten Wasserzählern ist der Besitzer bzw. Betreiber verantwortlich.

Fragen zum Thema Wasser beantworten die Stadtwerke unter ☎ 131-408 oder 131-192.

Dezember 2016
Stadtwerke Waiblingen GmbH

Stadtwerke Waiblingen Trinkwasseranalysen — Seite 1

Versorgungsgebiete (VG) Waiblingen -Jahresanalysen-
Trinkwasserverordnung 2001 (TrinkwV 2001)

Mikrobiolog. Parameter, Anlage1 -Teil 1		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Escherichia coli (E.coli)	Z/100mL	0	0	0	0	0	0
Enterokokken	Z/100mL	0	0	0	0	0	0
Coliforme Keime	Z/100mL	0	0	0	0	0	0

Chemische Parameter, Anlage 2 - Teil 1		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Acrylamid	mg/L	0,0001	<0,00005	<0,00005	<0,00005	n.n.	<0,00005
Benzol	mg/L	0,001	<0,00025	<0,00025	<0,00025	<0,00025	<0,00025
Bor	mg/L	1,0	0,01	0,01	0,017	0,013	0,037
Bromat	mg/L	0,025	<0,0025	<0,0025	<0,001	0,0020	<0,001
Chrom	mg/L	0,05	<0,005	<0,005	0,002	<0,0005	0,002
Cyanid	mg/L	0,05	<0,002	<0,002	<0,005	<0,002	<0,005
1,2-Dichlorethan	mg/L	0,003	<0,0003	<0,0003	<0,0003	<0,0003	<0,0003
Fluorid	mg/L	1,5	0,04	0,04	0,14	0,08	0,34
Nitrat	mg/L	50	23,2	23,2	26,0	4,2	22,7
Pflanz.schutzmittel u. Biozidprodukte	mg/L	0,0001	<0,00005	<0,00005	<0,00002	<0,00005	<0,00002
Pflanz.schutzmittel u. Biozidpr. Ges.	mg/L	0,0005	<0,0001	<0,0001	<0,00002	n.n.	<0,00002
Quecksilber	mg/L	0,001	<0,00005	<0,00005	<0,0001	<0,00005	<0,0001
Selen	mg/L	0,01	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Tetrachlorethen u. Trichlorethen	mg/L	0,01	<0,0001	<0,0001	0,0005	n.n	0,0009
Uran	mg/L	0,01	0,0009	0,0009	0,00010	0,0011	0,0009

Chemische Parameter, Anlage 2 - Teil 2		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Antimon	mg/L	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/L	0,01	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Benzo-(a)-pyren	mg/L	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Blei	mg/L	0,01	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Cadmium	mg/L	0,005	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001
Epichlorhydrin	mg/L	0,0001	<0,00005	<0,00005	<0,00005	<0,00005	<0,00005
Kupfer	mg/L	2,0	0,003	0,002	0,018	0,008	0,002
Nickel	mg/L	0,02	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	0,001
Nitrit	mg/L	0,5	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Polyzyklische arom. Kohlenwasserst.	mg/L	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Trihalogenmethane	mg/L	0,05	n.n.	n.n.	0,0004	0,0069	n.n.
Vinylchlorid	mg/L	0,0005	<0,0005	<0,0005	<0,0005	<0,0005	<0,0002

*) Mischwassergebiete: In den Versorgungsgebieten 3 u. 5 wird Eigenwasser mit Landeswasser gemischt verteilt.
In den Versorgungsgebieten 1 bzw. 2 wird Landeswasser (LWV) und im VG 4 Bodenseewasser (BWV) verteilt.

Stadtwerke Waiblingen Trinkwasseranalysen — Seite 2

Trinkwasserverordnung 2001 (TrinkwV 2001)

Indikatorparameter, Anlage 3		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Aluminium	mg/L	0,2	<0,01	<0,01	<0,005	<0,01	<0,005
Ammonium	mg/L	0,5	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Chlorid	mg/L	250	28,9	28,9	37,2	7,6	50,3
Clostridium perfringens	Z/100mL	0	0	0	n.e.	n.n.	n.e.
Eisen	mg/L	0,2	<0,01	<0,01	<0,01	0,0066	<0,010
Färbung (SAK 436nm)	1/m	0,5	<0,10	<0,10	0,10	<0,10	<0,10
Geruchsschwellenwert	TON	3bei23°C	1	1	1	1	1
Geschmack,qualitativ	°°)	°°)	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne
Koloniezahl bei 22°C	Z/100mL	20/mL	<1	<1	0	0	0
Koloniezahl bei 36°C	Z/100mL	100/mL	<1	<1	0	0	0
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C	uS/cm	2790	507	501	694	314	737
Mangan	mg/L	0,05	<0,001	<0,001	<0,003	<0,0005	<0,003
Natrium	mg/L	200	10,6	10,3	11,7	6,1	21,2
Organisch geb. Kohlenst.(TOC)	mg/L	°)	0,8	0,8	0,8	1,0	0,8
Sulfat	mg/L	240	26,0	26,0	52,1	33,0	65,8
Trübung	FNU	1,0	<0,05	<0,05	0,08	<0,05	<0,05
Wasserstoffionen (pH-Wert)	pH-Einh.	6,5 - 9,5	7,79	7,83	7,58	8,09	7,53
Calcitlösekapazität	mg/L	5	-14,4	-13,3	-26,6	-7,4	-17,1
Tritium	Bq/L	100	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
Gesamtrichtdosis	mSv/a	0,1	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
Freies Chlor	mg/L	0,3	....	....	....	<0,05	....
Chlordioxid	mg/L	0,2	0,08	0,08	0,08	....	0,08
Chlorit	mg/L	0,2	0,06	0,06	0,06	....	0,06

°) Ohne anormale Veränderung n.n. = nicht nachweisbar n.e. = nicht erforderlich
°°) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
Zusatzstoffe: Chlor, Chlordioxid (zur Trinkwasserdesinfektion), Ozon (zur Oxidation und Desinfektion), Natriumorthophosphat (zur Korrosionshemmung),Calciumhydroxid (Entcarbonisierung u. pH-W.-Steuerung)

Parameter, Anlage3, Teil1 und Sonstige		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Säurekapazität bis pH4,3	mmol/L	ohne	3,49	3,45	4,82	2,56	4,42
Carbonathärte	°dH	ohne	9,8	9,7	13,5	7,2	12,4
Calcium	mg/L	ohne	76,2	72,2	100,0	48,1	99,5
Magnesium	mg/L	ohne	12,2	12,2	24,3	9,7	21,6
Kalium	mg/L	ohne	1,9	2,0	2,0	1,5	3,1
Gesamthärte	°dH	ohne	13,4	12,9	19,6	9,0	18,9
Gesamthärte *Calciumcarbonat (CaCo3)	mmol*/L	ohne	2,4	2,3	3,5	1,6	3,4
Härtebereich HB		ohne	mittel	mittel	hart	mittel	hart
HB: weich=weniger 1,5 mmol*/L (<8,4°dH); mittel=1,5 bis 2,5 mmol*/L (8,4-14°dH); hart=mehr als 2,5 Millimol*/L (>14°dH)							